



STADTKLOTEN



INHALT

EDITORIAL	3
GEMEINDERAT	4
STADTRAT	6
GESCHÄFTSLEITUNG	8
FINANZEN	10
DIGITALE STADTVERWALTUNG	11
STADTENTWICKLUNG	13
ENTWICKLUNG «STEINACKER»	15
INKLUSION	16
KINDER + JUGEND	18
SCHULE	20
SPORT	22
KULTUR + VERANSTALTUNGEN	24
ALTER	27
NACHHALTIGKEIT + UMWELT	29
FLUGHAFENREGION ZÜRICH + GLOW.DAS GLATTAL	31
KENNZAHLEN	32
IMPRESSUM	42





Es freut mich sehr, mit dem vorliegenden Geschäftsbericht über die vielseitigen Tätigkeiten der Behörden und der Verwaltung zu informieren. Auf den kommenden Seiten erwartet Sie ein Strauss von vielfältigen, informativen und interessanten Themen aus unserer Flughafenstadt. Machen Sie sich ein Bild über das, was Kloten im letzten Jahr geprägt hat.

Das Jahr 2024 stand eindeutig im Zeichen der partizipativ erarbeiteten Stadtentwicklungs-Vorlagen, bestehend aus der längst überfälligen Aktualisierung der Richtplanung und der damit einhergehenden Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, alles in enger Abstimmung mit dem kantonalen Projekt der Glattalbahn-Verlängerung. Damit sollte der von aussen kommende grosse Wachstumsdruck in geordnete Bahnen geleitet und die Weichen für das Kloten der Zukunft gestellt werden. Die Fachleute der Verwaltung erarbeiteten eine ausgewogene Lösung und die «offizielle Politik» (Parteien und Gemeinderat) haben sich vorbildlich und intensiv mit dem Thema befasst und die Stossrichtung breit

unterstützt. Einem kleinen Referendumskomitee ist es leider gelungen, die Vorlage knapp zu Fall zu bringen. Für die Stadt Kloten muss nun eine neue und tragfähige Lösung gefunden werden. Der Stadtrat ist gewillt, dies rasch anzugehen und dabei die zahlreichen Rückmeldungen der Bevölkerung aus der Abstimmungsbefragung von Anfang 2025 zu berücksichtigen.

Die Finanzlage der Stadt Kloten präsentiert sich erfreulich. Dank einer prosperierenden Wirtschaft und guten Rahmenbedingungen im Flughafenumfeld verzeichnen wir Rekordeinnahmen bei den Firmensteuern. Auf der Aufwandseite agieren wir trotzdem zurückhaltend und vernünftig, was zu deutlichen Ertragsüberschüssen führt. Damit können die anstehenden hohen Investitionen in den kommenden Jahren verantwortet und finanziert werden. Wir können Vorhaben realisieren, welche unsere Stadt auch in Zukunft attraktiv und lebenswert machen. Auch andere Städte und Gemeinden im Kanton profitieren von Kloten, zahlen wir doch rund 45 Millionen Franken in den kantonalen Ressourcenausgleich ein.

Kloten ist aktuell das Zuhause von über 22 000 Menschen und wird in einigen Jahren die Einwohnerzahl von 30 000 erreichen. Das Erscheinungsbild in vielen Quartieren wird sich verändern. Auf diese unaufhaltsame Entwicklung müssen wir uns in allen Bereichen einstellen. Wir arbeiten vorausschauend daran, erneuern und erweitern Schulanlagen und Alterseinrichtungen, bauen die Kinder-, Jugend- und Familienbetreuung aus, digitalisieren die Verwaltung kundenfreundlich, modernisieren und vergrössern unsere zahlreichen Sportanlagen, ermöglichen Kulturprojekte und verschönern den öffentlichen Raum im ganzen Stadtgebiet. Ich bedanke mich bei allen Personen, welche mithelfen, diese spannenden und grossen Aufgaben zu bewältigen.

René Huber, Stadtpräsident

Der Gemeinderat trat zu acht Sitzungen zusammen. Er behandelte an den Sitzungen elf parlamentarische Vorstösse, sechs Vorlagen des Stadtrates, zwei Gestaltungspläne sowie die Revision der Richtplanung und die Teilrevision der BZO (Steinacker).



v. l. Florian Ruosch, Philip Graf, Reto Schindler

KONSTITUIERUNG

Auf das neue Sitzungsjahr hin übernahm Philip Graf (SP) am 2. Juli das Ratspräsidium von Silvan Eberhard (SVP). Reto Schindler (Grüne) wurde 1. Vizepräsident und 2. Vizepräsident wurde Florian Ruosch (SVP).

Insgesamt verzeichnete der Gemeinderat im Jahr 2024 zwei Rücktritte und somit zwei neue Eintritte. Die Demissionen hatten auch Einfluss auf die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Die Zusammensetzung ist der Tabelle auf [Seite 5](#) zu entnehmen.

Die Zahl 60

Im Gemeinderat fanden im Berichtsjahr knapp 60 Abstimmungen statt.

STADTENTWICKLUNGSVORLAGEN

Die GRPK beriet die Stadtentwicklungsvorlagen an 14 Sitzungen, bevor dann der Gemeinderat am 4. Juni der Totalrevision des kommunalen Richtplans, der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und der Festsetzung der Sonderbauvorschriften «Steinacker» mit grosser Mehrheit zustimmte. Danach wurde ein Referendum eingereicht und die beiden Vorlagen nach einem heftigen Abstimmungskampf vom Volk schlussendlich abgelehnt.

🔗 [Siehe auch Entwicklung Steinacker](#)

BUDGET UND STEUERFUSS 2025

Der Gemeinderat behandelte das Budget 2025 an der Sitzung vom 3. Dezember 2024. Nachdem 15 Änderungsanträge aus der GRPK, häufig handelte es sich um Anpassungen an aktuelle Entwicklungen, behandelt waren, wurde das Budget mit einem Ertragsüberschuss von 68 395 Franken genehmigt. In der anschliessenden Debatte bezüglich des Steuerfusses folgte der Gemeinderat dem Antrag der GRPK, den Steuerfuss auf 100 Prozent (vorher 103 Prozent) festzulegen. Der Stadtrat hatte einen Steuerfuss von 98 Prozent beantragt.

POLITISCHE VORSTÖSSE

Im Gemeinderat wurden 6 Interpellationen, zwei Postulate und drei Motionen behandelt. Zu langen Diskussionen führten einerseits die Forderung nach einer Umsetzung von Massnahmen für die Offenhaltung der Eigentalsstrasse, andererseits die Forderung nach Tempo 30 auf der Walliseller- und Dietlikerstrasse. Erstere führte zu einem Kredit von 750 000 Franken für die geforderten Massnahmen, zweitere wurde abgelehnt.

PENDENTE GESCHÄFTE

Geschäfte werden grossmehrheitlich vom Stadtrat verfasst und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet.

Folgendes Geschäft war per 31. Dezember 2024 noch pendent:

- Nr. 13528, **Interpellation Max Töpfer, SP; Aktueller Stand der Planungen beim Projekt «Claudunum», eingereicht am 3.12.2024**

GEMEINDERAT

Name	Vorname	Dauer	Partei	Funktion	GRPK
Brunner	Marco	01.07.2018–	SVP		Stv. Präsident
Brunner	Urs	01.07.2022–	SVP	Stimmzähler	
Chambettaz	Dominique	01.09.2023–	Die Mitte		Mitglied
Dagli	Erkam	01.01.2024–	FDP		
Deuber	Bernhard	20.10.2020–	SP	Stimmzähler	
Diaz	Diana	01.10.2024–	Grüne		Mitglied
Dieng	Brian	01.10.2023–	GLP		
Eberhard	Sandra	01.07.2018–	SVP		Mitglied
Eberhard	Silvan	01.08.2012–	SVP		
Egg	Anita	01.07.2018–	SP		
Gehrig	Philipp	02.08.2019–	FDP		
Gerber	André	01.09.2022–	SVP		
Graf	Philip	01.07.2018–	SP	Präsident	
Hiltebrand	Maja	01.08.2011–	SP		Mitglied
Horvath	Bert	01.10.2023–	EVP		Sekretär
Käser	André	01.07.2022–	GLP		
Kasper	Tina	01.05.2010–31.12.2024	SVP		

Name	Vorname	Dauer	Partei	Funktion	GRPK
Körner	Daniel	01.07.2022–	FDP		
Kühnis	Fabienne	01.04.2014–30.09.2024	Grüne		
Morf	Eliane	01.06.2023–	SVP		
Morf	Ueli	01.04.2014–	SVP		Mitglied
Murati	Jennifer	01.07.2022–	Die Mitte		
Nabholz	Peter	01.05.2010–	FDP		Präsident
Ruosch	Florian	01.05.2020–	SVP	2. Vizepräsident	
Schindler	Reto	01.01.2013–	Grüne	1. Vizepräsident	
Schmid	Hansjürg	01.07.2022–	FDP		
Schneider	Thomas	01.07.2022–	SVP		
Sommer	Sigi	01.04.2009–	SP		
Töpfer	Max	01.07.2021–	SP		
Trachsel	Christian	01.04.2019–	SVP		
Walt	Pascal	01.04.2014–	Die Mitte		
Walt	Roman	02.11.2014–	GLP		Mitglied
Woodhatch	Tania	01.04.2016–	EVP		

Die Abstimmungen über das Referendum gegen die Revision der kommunalen Richtplanung und die Teilrevision der Nutzungsplanung (Stadtentwicklungs-Vorlagen) haben den Stadtrat stark beansprucht. Umso enttäuschender war das Ergebnis der Abstimmung: Eine kleine Mehrheit der Stimmenden liess sich nicht von der Notwendigkeit dieses Ausbaus schrittes im Steinacker überzeugen.



v. l. Roger Isler, Regula Kaeser-Stöckli, Kurt Hottinger, Christoph Fischbach, René Huber, Thomas Peter, Gaby Kuratli, Mark Wisskirchen

GESCHÄFTE DES STADTRATS

Der Stadtrat hat an seinen ordentlichen 23 Sitzungen 366 Geschäfte (Vorjahr 339) behandelt, davon 11 (13) parlamentarische Vorstösse, die er zuhanden des Gemeinderats verabschiedete. Die traditionellen «Gespräche mit Ausblick» konnten im Januar 2024 erneut durchgeführt werden und erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Die finalen Arbeiten an der Revision der kommunalen Richtplanung und der Teilrevision der Nutzungsplanung (IVHB und Steinacker) haben den Stadtrat ebenfalls stark beansprucht. Die Vorlagen wurden Anfang Jahr zuhanden des Gemeinderats verabschiedet. Die Beratungen in der vorprüf-

den GRPK und im Gemeinderat waren intensiv. Der Stadtrat nahm mit Befriedigung zur Kenntnis, dass beide Vorlagen mit grossem Mehr aller Parteien zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet wurden. Dass gegen beide Vorlagen das Referendum ergriffen wurde, war zu erwarten. Unerwartet war jedoch die knappe Ablehnung beider Vorlagen am 24. November durch den Souverän, was der Stadtrat mit Enttäuschung zur Kenntnis nahm.

Nebst den Vorlagen zur kommunalen Richt- und Nutzungsplanung durfte der Stadtrat auch vier private und öffentliche Gestaltungspläne zuhanden des Gemeinderats genehmigen (Balsberg, Gwärfihölzli, Rätchengässli, Bahnhof Nord)

An weiteren Abstimmungsterminen wurden zwei Teilrevisionen der Gemeindeordnung (Bodenpolitik, diverse redaktionelle Anpassungen und Organisation Leitung Bildung) angenommen sowie Ersatzwahlen eines Mitgliedes der Bürgerrechtskommission und eines Mitgliedes der Schulpflege durchgeführt.

Besonders gefreut hat den Stadtrat, dass im vergangenen Jahr die SWISS International Airlines wieder als Naming-Rights-Partner für das Eishockeystadion gewonnen werden konnte.



René Huber, Jan Schibli (EHC), Heike Birlenbach (SWISS)

Die Zahl **366**

Der Stadtrat hat 2024 insgesamt 366 Geschäfte behandelt.

DIGITALSTRATEGIE STADT KLOTEN

Einen wichtigen Meilenstein hat der Stadtrat mit der Kreditvergabe für das IT-Infrastruktur-Outsourcing gesetzt. Die Umsetzung der Digitalstrategie wäre ohne diesen Beschluss nicht möglich. So werden Voraussetzungen geschaffen, dass auch in Zukunft die IT der Stadt Kloten sicher und zuverlässig funktioniert. Insbesondere dem Aspekt der Sicherheit kann heutzutage mit eigenen Rechenzentren kaum mehr genügend Rechnung getragen werden.

CHRONIK DER STADT KLOTEN

Nachdem der Antrag des Stadtrats durch das Parlament genehmigt wurde, konnte das Projekt ge-

startet werden. Ziel ist es immer noch, die Buchvernissage im November 2025 durchführen zu können. Als Autor und zur wissenschaftlichen Erarbeitung konnte Peter Niederhäuser aus Winterthur gewonnen werden. Als Begleitgruppe für dieses Projekt wurden vom Stadtrat die folgenden Personen gewählt: Bruno Heinzelmann, Eugen Kloeti, Ruedi Zuppinger, Sigrun Sommer, Urs Brunner, Irene Frischknecht und Hans Peter Ruosch.

KLOTENER ANZEIGER

Die kommerziell Verantwortlichen des Klotener Anzeigers haben den Stadtrat darüber informiert, dass eine wirtschaftlich tragfähige Fortführung der Zeitung aufgrund des veränderten Medienkonsums und rückläufiger Anzeigeneinnahmen ohne

finanzielle Beiträge der Stadt nicht mehr möglich ist. Der Stadtrat hat für die Zeit bis 2026 eine vorübergehende finanzielle Unterstützung gewährt, die auch de facto im Rahmen der Budgetgenehmigung vom Gemeinderat goutiert wurde.

STADTRICHTER

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Thomas Grädel als Stadtrichter hat der Stadtrat seinen Nachfolger, Jürg Schaub, als neuen Stadtrichter gewählt. Der Stadtrichter beurteilt gemäss Verordnung über die Zuständigkeit der Gemeinden im Übertretungsstrafrecht die Übertretungsstrafbestände für Bussen bis zu 500 Franken im Erwachsenenbereich in Kloten.



Bereits zum 16. Mal präsentierte Stadtpräsident René Huber seinen Jahresrückblick bei den «Gesprächen mit Ausblick».



Die Klotener Stadträtinnen und Stadträte im Podiumsgespräch mit Moderator Stefan Siegenthaler.

GESCHÄFTSLEITUNG

Auch für einige Mitglieder der Geschäftsleitung waren die Arbeiten rund um die Abstimmung über die Stadtentwicklungsvorlagen sehr arbeitsintensiv. Im Weiteren hat sich die Geschäftsleitung stark mit der Umsetzung der Digitalstrategie befasst.



v. l. Andreas Tinner, Marc Osterwalder, Bettina Wyss, Kurt Steinwender, Elsbeth Fässler, Ruedi Ulli, Thomas Peter, Roland Keil

GESCHÄFTE DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung hat an ihren ordentlichen 25 Sitzungen 144 Geschäfte behandelt. Schwerwichtig betrafen diese Geschäfte Kreditbewilligungen für den Unterhalt von Hoch- und Tiefbauten sowie die dazugehörigen Arbeitsvergaben.

Auch im vergangenen Jahr musste dem Stadtrat eine Erhöhung des Stellenplans beantragt werden, da in verschiedenen Bereichen neue, teilweise gesetzlich bedingte Aufgaben hinzukamen. Nichtsdestotrotz setzt sich die Geschäftsleitung auch stark dafür ein, dass Prozesse vereinfacht und verbessert werden.

Zu weiteren Themen wie z. B. «Digitale Stadtverwaltung», «Entwicklungen in Kloten» oder «Inklusion» wird in den weiteren Kapiteln separat berichtet.

NACHFOLGEREGELUNG

Die Bereichsleiterin des Bereiches Einwohner, Soziales + Sicherheit hat sich entschieden, Ende Februar 2025 vorzeitig in den Ruhestand zu gehen. Elsbeth Fässler ist vor rund 19 Jahren in die Dienste der Stadt Kloten eingetreten, zunächst als Leiterin Schulverwaltung, ab 2013 dann als Bereichsleiterin Bildung + Kind und ab 2021 dann

als Bereichsleiterin Einwohner, Soziales + Sicherheit. Elsbeth Fässler hat während dieser Zeit sehr viel bewirkt und zur positiven Weiterentwicklung der Dienstleistungen, die in ihrem Verantwortungsbereich lagen, beigetragen. Stadtrat und Geschäftsleitung danken ihr für diesen langjährigen und engagierten Einsatz.

Als Nachfolger konnte mit Daniel Knöpfli ein ausgewiesener Sozialfachmann mit grosser Führungserfahrung gewonnen werden. Er wird seine neue Funktion Anfang März 2025 antreten.

PERSONALENTWICKLUNG UND KADER

Die Kaderklausur 2024 stand unter dem Motto «Man muss Menschen mögen». Dabei ging es am ersten Tag um das Thema «Mitarbeiterführung». Nach einem Einstiegsreferat von Prof. Dr. Rost zum Thema «Führen von Millennials und anderen Generationskohorten» ging es um das Thema «Leitbild» und «Führungsgrundsätze». Hier wurde der Grundstein gelegt, um die seit rund 20 Jahren bestehenden Grundsätze zu hinterfragen und an die heutigen Verhältnisse anzupassen. Am zweiten Tag stand das Thema «Kundenführung» im Zentrum. Im Hinblick auf die Planung des neuen Kundenlenkungs-konzepts lernten die Teilnehmenden die Arbeit mit soge-

Die Zahl **104**

104 Dienstjahre bei der Stadt Kloten haben alle Mitglieder der Geschäftsleitung Ende 2024 zusammen erreicht.

nannten «Personas». Abgerundet wurde der Anlass durch ein spannendes Referat von Dominic Imseng über das Kundenverhalten.

Die Aus- und Weiterbildung innerhalb der Stadt Kloten findet on the Job mittels Lernplattform «easylearn» online, in internen Präsenzkursen oder auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern statt. Bei «easylearn» ging es schwerwichtig um Ausbildungen zum Thema «Cyberisiken», welche alle Mitarbeitenden zwingend absolvieren müssen.

Ebenfalls unter dem Aspekt Personalentwicklung ist die Einführung des webbasierten Tools «Moodtalk» zu verstehen. «Moodtalk» ist ein Instrument, um die Teamarbeit zu verbessern, und bietet den Kadern eine Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung regelmässiger Teambesprechungen, sodass nicht erst dann miteinander gesprochen wird, wenn «es brennt».

GEMEINDEFÜHRUNGSORGAN (GFO)

Das Gemeindeführungsorgan absolvierte auch dieses Jahr wieder drei Ausbildungstage. Am ersten Tag im Frühjahr stand nebst den üblichen Informationsupdates ein Besuch des Bildungszentrums Blaulicht von Schutz und Rettung Zürich auf dem Programm. Im Herbst führte das GFO zusammen mit der Feuerwehr Kloten die Übung «CAPITOL» durch. Dabei ging es um die notfallmässige Evakuierung des Stadthauses und den Aufbau eines Notbetriebes für die wichtigsten

Verwaltungsleistungen. Die Übung konnte erfolgreich durchgeführt werden, zeigte aber auch verschiedenes Verbesserungspotenzial, welches in der Folge durch gezielte Massnahmen erfüllt wurde.



Prof. Dr. Rost referierte zum Thema «Führen von Millennials und anderen Generationskohorten» im Kino Claudia.



Vorstellung der Resultate der Gruppenarbeiten zu den Werten und dem Leitbild



Den Ernstfall geprobt: Evakuierung des Stadthauses

Die Stadt Kloten schliesst das Jahr 2024 mit einem erneut ausserordentlich erfreulichen Ertragsüberschuss von 46,5 Millionen Franken bei einem Gesamtaufwand von 270,3 Millionen Franken ab. Das Budget 2024 sah nur einen Ertragsüberschuss von 1,6 Millionen Franken vor, bei einem Gesamtaufwand von 236,6 Millionen Franken. Damit resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses um 44,9 Millionen Franken.

Die Zahl **46,4**

Die Rekordsumme von 46,4 Millionen Franken bezahlt die Stadt Kloten für das Jahr 2024 in den kantonalen Ressourcenausgleich ein.

GRÜNDE FÜR DAS GUTE ERGEBNIS

Gründe für das gute Ergebnis sind gleich mehrere zu nennen. Die gewichtigste Abweichung rührt von den Steuern her. Bei den meisten Steuerarten wurden massiv höhere Erträge erzielt: So waren es bei den Gewinnsteuern juristischer Personen 92,8 Millionen Franken (+32,8 Millionen gegenüber Budget), bei den Gewinnsteuern juristischer Personen der Vorjahre 13,8 Millionen Franken (+10,7 Mio.), aber auch die Quellensteuern schnitten mit 8,0 Millionen Franken (+3,2 Mio.) wie die Einkommenssteuern der natürlichen Personen Vorjahre mit 6,1 Millionen Franken (+3,0 Mio.) deutlich besser ab. Entgegen diesem Trend lagen die Grundstückgewinnsteuern mit 7,7 Millionen Franken (-2,3 Mio.) einmal etwas tiefer als budgetiert. Alles in allem lagen die allgemeinen Gemeindesteuern um 55,1 Millionen Franken höher als budgetiert, was primär den ausserordentlich guten Abschlüssen der grossen Firmen zu verdanken ist.

Eine ebenfalls sehr grosse Auswirkung auf das Ergebnis hatte die alle vier Jahre durchzuführende Neubewertung der Liegenschaften und Grundstücke. Aus der Neubewertung resultierte ein Buchgewinn von 33,1 Millionen Franken (+ 13,1 Mio.), wovon 20 Millionen Franken in die finanzpolitische Reserve eingelegt wurden, während die restlichen 13,1 Millionen Franken dem Eigenkapital zugewiesen wurden und damit das Ergebnis künstlich

verbesserten. Aus dem Verkauf des Grundstücks Kat.-Nr. 4666, Lirenächer, resultierte zusätzlich ein Gewinn von 7,3 Millionen Franken, welcher nicht budgetiert worden war.

AUFWAND UND INVESTITIONEN

Auf der Seite der Ausgaben zeigte sich der Personalaufwand mit 58,4 Millionen Franken rund 2,2 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Auch der Sach- und Betriebsaufwand blieb mit 31,7 Millionen Franken rund 0,8 Millionen Franken unter Budget. Die Nettoinvestitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr (26,3 Mio.) deutlich auf 44,0 Millionen Franken an, blieben jedoch aufgrund von Verzögerungen 8,0 Millionen Franken unter Budget. Das mit Abstand grösste Investitionsprojekt war im Jahr 2024 die Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen Nägelimoos mit Ausgaben von 22,8 Millionen Franken. Die Neugestaltung der Erweiterung des Stadtplatzes, der Bahnhofstrasse und der Marktgasse belastete die Rechnung mit 2,8 Millionen. Für den Neubau des Horts an der Primarschule im Spitz wurden ebenfalls 2,8 Millionen Franken verbaut. Die hohe Investitionstätigkeit führte zudem zu einer Erhöhung der Abschreibungen um 1,4 Millionen Franken auf 9,8 Millionen Franken.

Der Kauf des Grundstücks Kat.-Nr. 3601 im Gebiet Chasern vom Kanton kostete 3,6 Millionen Fran-

ken, der Kauf der Liegenschaft an der Dorfstrasse 23/Gerlisbergstrasse 2 wurde mit 4,8 Millionen Franken in den Büchern eingetragen.

RESSOURCENAUSGLEICH

Die Einzahlung in den kantonalen Ressourcenausgleich hat ein neues Rekordniveau erreicht. Waren im Budget dafür noch 9,9 Millionen Franken vorgesehen, beläuft sich der Betrag in der Rechnung auf 46,4 Millionen Franken. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Bildung einer Rückstellung von 48,3 Millionen Franken für die Bemessungsperiode 2024 sowie der Minderung der bestehenden Rückstellung für die Bemessungsperiode im Jahr 2023 um 1,9 Millionen Franken.

FINANZPOLITISCHE RESERVE

Wie im Budget vorgesehen, konnte der Betrag von 27 Millionen Franken in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Die finanzpolitische Reserve hat damit per 31.12.2024 einen Stand von 49,5 Millionen Franken erreicht, was noch 40,5 Millionen Franken unter dem strategischen Ziel von 90 Millionen Franken liegt.

DIGITALE STADTVERWALTUNG

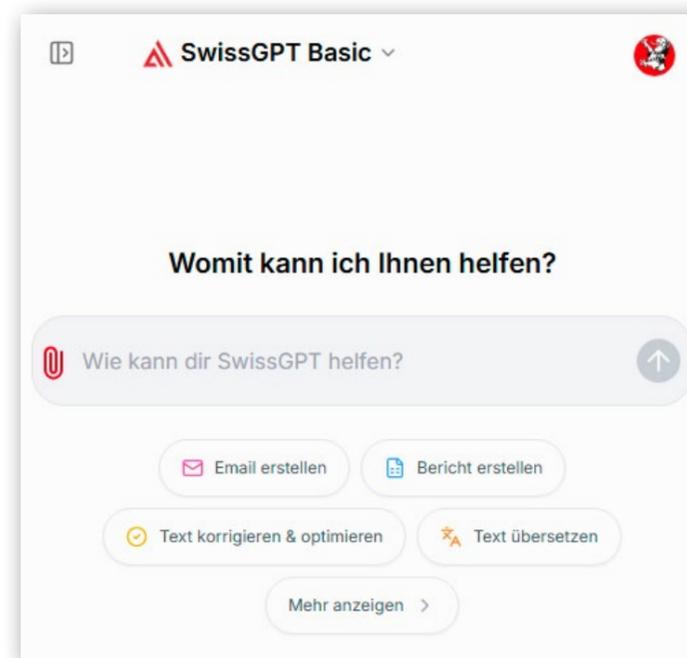
Die Digitalisierung macht das Leben in Kloten einfacher. Durch Online-Dienste wie den E-Formularservice, die Raumreservation oder den geplanten Online-Ticketshop für das Freibad können Einwohnende verschiedene Angebote bequem von zu Hause aus buchen. Auch digitale Lösungen für Eltern tragen dazu bei, den Alltag zu vereinfachen.

Die Zahl **2,4**

2,4 Aktionen wurden pro Besuch auf kloten.ch durchschnittlich bei den über einer halben Million Websitebesuchen ausgeführt (Seitenansichten, Downloads, ...)

SWISSGPT

Im September hat die Stadt Kloten mit 30 Nutzerinnen und Nutzern die Pilotphase für das Sprachmodell SwissGPT gestartet. SwissGPT ist eine Alternative zu ChatGPT, die durch eine sichere Datenverwaltung innerhalb der Schweiz besticht. Das Sprachmodell fördert effizientes Arbeiten, indem beispielsweise Dokumente zusammengefasst, E-Mails beantwortet oder übersetzt werden können. Aktuell wird ein Prozess erarbeitet, um zu prüfen, wie hoch die Zeiterparnis mit der Nutzung von SwissGPT ist. Nach der Evaluation der Pilotphase wird entschieden, ob das Projekt SwissGPT weiterverfolgt wird.



SwissGPT ist die Schweizer Antwort auf ChatGPT und berücksichtigt dabei die Schweizer Gesetzgebung / den Datenschutz.

E-FORMULARSERVICE

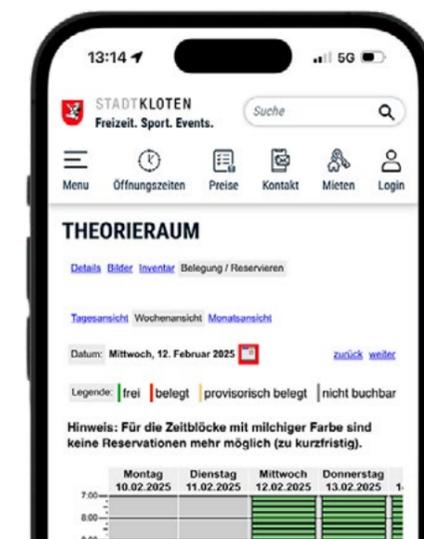
2024 startete die Konzeptphase des Pilotprojekts E-Formularservice mit Kloten, Uster, Thalwil und Horgen. Ziel ist eine Plattform, auf welcher die Bevölkerung Dienstleistungen rund um die Uhr online anfordern kann. Bisher wurden erste Online-Formulare für die Wohnsitzbestätigung und Veranstaltungsbewilligungen entwickelt. Nun liegt der Fokus auf der Anbindung an Fachapplikationen, um Schnittstellen zu schaffen und medienbruchfreie Prozesse zu gestalten. Nach dem Pilotprojekt werden kontinuierlich weitere Services entwickelt.

RESERVATIONSSYSTEM (RBS)

Immer mehr Räumlichkeiten und Anlagen der Stadt sind online buchbar. Neu wurden das Sitzungszimmer und der sogenannte Theorieraum in der Schluefweg HALLE sowie die Sporthalle Ruebisbach in das Reservations- und Bewirtschaftungssystem (RBS) eingebunden. Firmen, Vereine und Privatpersonen können mit einem Log-in ihre Buchungsanfragen selbst erstellen. In der Sporthalle Ruebisbach wurde zudem Ende des Jahres ein Bildschirm beim Eingang installiert, auf dem die aktuellen Tagesbelegungen ersichtlich sind.

ONLINE-TICKETS FREIBAD

Um den Gästen einen wartefreien Zugang zum Freibad zu ermöglichen und zur Entlastung der Badkasse während der Sommermonate, wurde im Berichtsjahr der Online-Ticketshop vorbereitet. Sofern die anstehenden Tests am System und an den elektronischen Lesern erfolgreich verlaufen, können ab der kommenden Freibadsaison Tageseintritte für Erwachsene und Kinder online erworben werden. Der beim Kauf erhaltene QR-Code kann am Drehkreuz eingescannt werden.



Dank RBS können Interessierte direkt online einsehen, wann Sitzungszimmer etc. verfügbar sind.

ELTERN-APP KRIPPE LOOREN

Die App ermöglicht es Eltern, ihre Kinder online anzumelden und zusätzliche Betreuungstage flexibel zu buchen, ohne komplizierte Abläufe oder zeitraubenden Papierkram. Sämtliche relevanten Informationen, wichtige Termine und bereits hinterlegte Anmeldungen sind jederzeit abrufbar, sodass Eltern stets bestens informiert sind. Auch der Rechnungsversand wurde durch die App optimiert. Die Rechnungen werden digital per E-Mail versendet.

Die Eltern schätzen die einfache Bedienung, die Transparenz sowie die Möglichkeit, jederzeit flexibel agieren zu können. Die Einführung der App hat nicht nur für die Familien, sondern auch für die Mitarbeitenden zahlreiche Vorteile gebracht. Viele administrative Aufgaben lassen sich nun

schneller und strukturierter erledigen. Dadurch bleibt mehr Zeit für die pädagogische Arbeit mit den Kindern.

Die Eltern-App «Kidesia» stärkt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Betreuungsteam nachhaltig.

DIGITALISIERUNG AN SCHULEN

Im Herbst 2023 wurde in einem ersten Schritt PUPIL Connect für die sichere digitale Kommunikation zwischen Eltern und Schule eingeführt. Im Frühjahr 2024 wurde die Klasseneinteilung und Stundenplanung der Primarschulen erstmals über PUPIL durchgeführt, sodass den Eltern im Juni die Stundenplanung über PUPIL Connect zur Verfügung stand. Parallel dazu wurden per Schuljahr 2024/25 verschiedene Module von PUPIL für die Förderplanung, die Beurteilung und Zeugniserstellung usw. in allen Primar- und Sekundarschulen und in der Schulverwaltung eingeführt. Damit machte die Schule Kloten einen grossen und wichtigen Schritt in Richtung des Legislaturthemas «Digitalisierung und Vernetzung» der Schulpflege.

Mehr zur Einführung von PUPIL Connect im [Kapitel «Schule»](#)

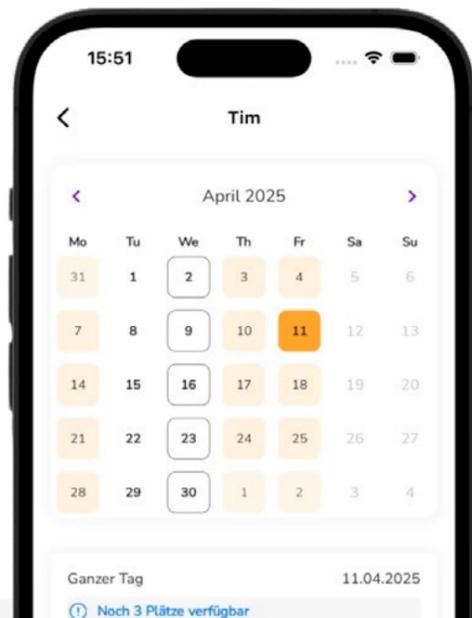
VERRECHNUNG ABWASSERGEBÜHREN

Die Stadt Kloten hat erfolgreich den analogen Prozess für die Verrechnung der Abwassergebühren digitalisiert. Durch die Implementierung einer Schnittstelle zwischen «innosolvcity» (Stadt) und «innosolvenenergy» (ibk Industrielle Betriebe Kloten) können jetzt Einwohnerdaten und Wasserverbrauchsdaten automatisch ausgetauscht werden. Durch die Digitalisierung des Prozesses konnte nicht nur die Prozesseffizienz gesteigert, sondern auch die Qualität der Daten und die Zuverlässigkeit der Verrechnung verbessert werden. Durch die Digitalisierung des analogen Prozesses wurde ein weiterer Schritt in Richtung einer modernen und effizienten Verwaltung gemacht.

BEWOHNERADMINISTRATION

Die Altersberatung der Stadt Kloten und die Bewohneradministration des Pflegezentrums im Spitz, welche eng zusammenarbeiten, implementierten im Berichtsjahr eine gemeinsame Softwarelösung zur Dokumentation und Abrechnung ihrer Dienstleistungen. Aufgrund der gemeinsamen Lösung können Doppelerfassungen von Daten vermieden werden und eine Nachvollziehbarkeit der bezogenen Dienstleistungen

ist gegeben. Die Software ermöglicht eine Erfassung unterschiedlicher Themenfelder und Anfragen rund um die Altersarbeit. Mit dieser neuen digitalen Lösung können Daten mit geringem Aufwand ausgewertet werden.



Die Kidesia-App macht den Austausch mit der Krippe Looren für Eltern einfach.

Die Stadt Kloten hat sich auch 2024 weiterentwickelt und blickt auf vielfältige Projekte zurück. Mit bedeutenden Meilensteinen wie der Grundsteinlegung für die Schulanlagen Nägeli- moos, der geplanten Sanierung und Erweiterung des Hallenbads im Zentrum Schluefweg sowie der Umsetzung neuer Wohnungsangebote zeigen sich die kontinuierliche Entwicklung und das Wachstum der Stadt.

Die Zahl 30

30 Tonnen schwer ist der Brunnenkörper des neuen Rössli-Brunnens auf dem Stadtplatz.

SCHULANLAGEN NÄGELIMOOS

Im Februar war es so weit: Schülerinnen und Schüler konnten zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Baugewerbe den Grundstein für die Schulanlagen Nägeli- moos legen. Dabei wurde eine Zeitkapsel versenkt, die von den Kindern und Jugendlichen bestückt wurde. Ein erstes bauliches Highlight fand dann bereits im Oktober statt, als die Sporthalle aufgerichtet wurde, wobei insbesondere der Einbau der mächtigen Holzbauträger beeindruckte. Die Bauarbeiten schreiten bisher planmässig voran.



Gemeinsam mit Stadtrat und Baukommissionspräsident Mark Wisskirchen (r.) setzen die Primarschülerinnen und Schüler die Zeitkapsel unter die Bodenplatte ein.

SANIERUNG ZENTRUM SCHLUEFWEG

Das Freizeit-, Sport- und Konferenzzentrum Schluefweg aus den Jahren 1976/77 soll technisch saniert und bedarfsorientiert erweitert werden. We-

sentlicher Anstoss der Sanierungsarbeiten sind gesetzliche Auflagen betreffend die Energieerzeugung und den Brandschutz sowie die Schadstoffsanierung.

Aufgrund zahlreicher baulicher Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Anlagen und Bauteilen im Zentrum Schluefweg ist es notwendig, die Sanierungsarbeiten und die Erstellung neuer Anlageteile gesamtheitlich zu betrachten, auch um unnötige Kosten zu vermeiden. Dafür wurde ein umfassender Investitions- und Massnahmenplan erarbeitet.

Bei der Weiterbearbeitung hat sich schliesslich gezeigt, dass die Erweiterung des Hallenbads vorgezogen werden soll. Mit der Sanierung des bestehenden Hallenbads und den neuen Anlageteilen soll nun deshalb ein Gesamtprojekt «Sanierung und Erweiterung Hallenbad» mit Kosten von 83,4 Millionen Franken realisiert werden. Die Urnenabstimmung ist für 2025 vorgesehen.

Parallel wird das Projekt «Sanierung Lüftungsanlagen Konferenzzentrum und Neubau Energiezentrale» umgesetzt. Dieses umfasst gebundene Kosten in der Höhe von rund 49 Millionen Franken, die durch den Stadtrat separat bewilligt wurden.



Freizeit-, Sport- und Konferenzzentrum Schluefweg

NEUE WOHNUNGSANGEBOTE

Die Planungen der letzten Jahre zahlen sich aus: An verschiedenen Orten in Kloten wird an neuen Wohnüberbauungen gearbeitet. Besonders erfreulich ist, dass dabei an zwei Orten auch zusätzlicher preisgünstiger Wohnraum nach dem Prinzip der Kostenmiete entsteht:

- An der Sonnhaldenstrasse setzt die Wohnbaugenossenschaft Holberg die zweite Etappe der Erneuerung der beliebten Wohnsiedlung um. In der Arealüberbauung, deren Konzept auf einem Studienauftrag basierte, entstehen so 102 Wohnungen.

- Auch die Baugenossenschaft Schönheim hat mit der Umsetzung der dritten Erneuerungs- etappe am Bramenring begonnen und die ersten Rohbauten konnten bereits abgenommen werden. Das Bauprojekt basiert auf einem Gestaltungsplan. 112 Wohnungen warten schon bald auf neue Mieterinnen und Mieter.
- Auch am Lerchenweg konnten die Bauarbeiten für 224 Wohnungen an attraktiver Lage am Waldrand gestartet werden. Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit der Stadtplanung auf der Basis eines Studienauftrages.

Diese Bauprojekte zeigen exemplarisch, wie gross die Nachfrage nach Wohnraum in Kloten nach wie vor ist. Wohnen nahe den Arbeitsplätzen und an gut erschlossenen Lagen ist sehr gefragt und führte auch 2024 zu einer sehr geringen Leerstandsquote.



Dritte Erneuerungsetappe am Bramenring

SIEDLUNG CHASERN

Auch auf stadteigenem Land im Gebiet Chasern, wo einst eine Umfahrungsstrasse vorgesehen war, soll eine Genossenschaftssiedlung mit bis zu 140 Wohnungen für ältere Personen und Familien entstehen. Dafür wurde in einer Ausschreibung eine Bauträgerschaft für die Planung, Realisierung und den Betrieb der Wohnsiedlung gesucht und gefunden. Im April schloss der Stadtrat dafür einen «Letter of Intent» mit der lokalen Baugenossenschaft SiLu ab, in welchem die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit und das Ziel der Entwicklung beschrieben werden.

Die Entwicklung erfolgt in enger Abstimmung zwischen der SiLu und der Stadt Kloten. Aber auch die Bevölkerung wird partizipativ einbezogen. Bereits am 19. November wurden an einem gut besuchten Workshop zusammen mit Nachbarn, Fachpersonen und der Bevölkerung Anforderungen und Qualitäten, welche die Siedlung einst erfüllen soll, diskutiert und gesammelt. 2025 wird nun auf dieser Grundlage ein Studienauftrag durchgeführt, um das am besten geeignete Überbauungskonzept zu eruieren. Die städtischen Grundstücke werden schlussendlich im Baurecht abgegeben.

Weil auch Wohnraum für ältere Personen sehr knapp ist, wird in einem ersten Schritt das bestehende Gebäude am Chasernweg 20 («Alterssiedlung») saniert, sodass die 20 Wohnungen schon Ende nächsten Jahres neu vermietet werden können.

STADTPLATZ SÜD

Nachdem 2023 die Bahnhofstrasse bereits umgestaltet werden konnte, wurden im Frühling die Bauarbeiten für die zweite Etappe des Stadtplatzes in Angriff genommen. Parallel wurde die Überbauung «Am Stadtplatz» mit neuer Coop-Filiale in Betrieb genommen. Ende Jahr konnten auch bereits die Bäume gepflanzt werden, letzte Abschlussarbeiten werden noch im Frühjahr 2025 durchgeführt.



Rössli-Brunnen in neuem Glanz.

Besonders für die ältere Bevölkerung emotional war der Moment, als die Rössli-Skulptur Ende August auf dem 30 Tonnen schweren Brunnenkörper neben der Weihnachtstanne wieder installiert werden konnte. Die Eröffnungsfeier wird am 17. Mai 2025 stattfinden.

KAUF LIEGENSCHAFT DORFSTRASSE 23

Die Gemeindeordnung verlangt in Art. 1^{ter}, dass die Stadt Kloten eine aktive Bodenpolitik betreibt, um ihre öffentlichen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Bei der Einführung dieser neuen Bestimmung wurden die finanziellen Kompetenzen des Stadtrates erhöht.

Mit dem Kauf der Liegenschaft an der Dorfstrasse 23 hat der Stadtrat nun erstmals von seiner höheren Finanzkompetenz Gebrauch gemacht. Das Grundstück grenzt an die Schulanlage Dorf an und arrondiert damit die bestehende Anlage ideal. Ein Potenzial für zukünftige Generationen.

ENTWICKLUNG «STEINACKER»

Am 24. November lehnte die Bevölkerung zwei Stadtentwicklungsvorlagen knapp ab. Die Revision der kommunalen Richtplanung und die Anpassung der Nutzungsplanung wurden mit 52 Prozent bzw. 51,7 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt.

Der kommunale Richtplan enthielt Massnahmen und Konzepte, um der akuten Wohnungsnot und den ökologischen Defiziten in der Stadt Kloten entgegenzuwirken. Die Bau- und Zonenordnung betraf nur das heutige Gewerbegebiet «Steinacker», welches in eine Mischzone hätte transformiert werden sollen und in einer ersten Etappe rund 3500 Personen Wohnraum geboten hätte.

Der Abstimmung vorausgegangen war ein von allen Seiten engagiert bis gehässig geführter Abstimmungskampf, der insbesondere in den lokalen Medien viel Aufmerksamkeit erregte und die Leserbriefspalten Woche für Woche füllte. Für die Bevölkerung schwierig war insbesondere der Umstand, dass die Transformation des Steinacker-Quartiers von der Gegnerschaft direkt mit der

Glattalbahn-Verlängerung verknüpft wurde, welche aber nicht Gegenstand der Abstimmung war. Ob die Glattalbahn gebaut wird, entscheidet das Kantonsparlament voraussichtlich 2026.

Trotz der grossen medialen Aufmerksamkeit war es ernüchternd, dass die Stimmbeteiligung nur gerade knapp 40 Prozent betrug. In einer Nachbefragung werden momentan die Gründe des negativen Abstimmungsergebnisses erhoben. Mit den durch die Befragung gewonnenen Erkenntnissen wird der Stadtrat eine neue Vorlage ausarbeiten, denn die Herausforderungen der Flughafenstadt mit ihren rund 40 000 Arbeitsplätzen, den beschränkten Strassenkapazitäten und dem zu geringen Wohnungsangebot bleiben akut.

Die Zahl 150

150 Stimmen Differenz machten den entscheidenden Unterschied bei der Vorlage zur Nutzungsplanung (177 bei der Richtplanung).



Kreuzung Steinacker-/Industriestrasse



Kampagne Quartierverein Steinacker



Kampagne Bürgerkomitee Kloten

INKLUSION

Der Stadtrat hat sich die Inklusion von Menschen mit Behinderungen als wichtiges Ziel für die nächsten Jahre gesetzt. Bereits zu Beginn der Legislatur wurde das Politfeld «Inklusion» geschaffen und auch im vergangenen Jahr wurden unterschiedliche Massnahmen dazu umgesetzt.

Die Zahl 10

Vor 10 Jahren wurde die UNO-Behindertenrechtskonvention von der Schweiz ratifiziert und in Kraft gesetzt.

AKTIONSTAG INKLUSION

Die Stadt Kloten, Heimat von über 22 000 Menschen aus 120 Nationen – mit und ohne Behinderung – feierte das 10-jährige Jubiläum der UNO-Behindertenrechtskonvention mit dem «Aktionstag Inklusion» auf dem Stadtplatz, um das Zusammenleben und den gegenseitigen Perspektivenwechsel zu fördern sowie Hindernisse und Lösungsansätze aufzuzeigen.

Informativ und interaktiv zeigte die Stadt mit Experten und Partnern, wie wichtig Inklusion ist und welche Angebote es in Kloten gibt. Durch Einbli-

cke in Epilepsie-Begleithunde, Blindenhunde, Eisgleiter, virtuelle Rennen mit Gedankensteuerung (BCI) beim Cybathlon sowie Rollstuhlerfahrungen und Fachreferate wurde ein Perspektivenwechsel angeregt. Die gegenseitige Akzeptanz und Unterstützung konnten bei den Besuchenden gefördert werden. Gastronomisch begleitet wurde der Anlass vom Restaurant Hans im Glück mit Menschen mit Behinderungen. Mit Fachreferaten der Kommunikations- und Inklusionsexpertin Saphir Ben Dakon und Bernhard Krauss der Koordinationsstelle Behindertenrechte des Kantons Zürich wurde die Thematik weiter vertieft.



«Aktionstag Inklusion» auf dem Stadtplatz

INKLUSIONS-CHECK

Die UNO-Behindertenrechtskonvention gibt Städten Empfehlungen, um Barrierefreiheit und Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen zu überprüfen. Der Inklusions-Check wird von der Organisation «Sensability – Expertise für Inklusion» begleitet.

Eine Standortbestimmung sowie Rückmeldungen aus der Bevölkerung sollen zeigen, wo Handlungsbedarf besteht. Der ausstehende Bericht soll die Ergebnisse zusammenfassen und konkrete Massnahmen aufzeigen.



FORUM VEREINE KLOTEN

Das Forum Vereine Kloten 2024 widmete sich dem Thema Inklusion und zeigte praxisnahe Wege auf, wie Vereine Barrieren abbauen und mehr Menschen einbeziehen können. Ob durch Gebärdensprachdolmetscher, barrierefreie Infrastruktur oder gezielte Einladungen – viele kleine Massnahmen können eine grosse Wirkung entfalten. Besonders bewegend war der Beitrag von Alex Oberholzer, Autor des Buches «Im Paradies der weissen Häubchen – Meine Kindheit im Spital». Sein Appell für mehr Offenheit und Teilhabe regte zum Nachdenken an und motivierte dazu, Inklusion aktiv im Vereinsalltag zu verankern.



Matthias Ettlin begrüsst Alex Oberholzer.

BARRIEREFREIE WEBSITE

Die Website www.kloten.ch ist neu barrierefrei gestaltet, sodass sie von allen Menschen genutzt werden kann, unabhängig von körperlichen oder technischen Einschränkungen. Inhalte werden so aufbereitet, dass sie mithilfe von Screenreadern gelesen oder mit der Tastatur bedient werden können. Die Website zeichnet sich durch eine klare Struktur und eine einfache Navigation aus. Kontraste, Schriftgrössen und alternative Texte für Bilder sind so optimiert, dass sie für alle gut erkennbar sind.

EISGLEITER

Seit dem Start der Eislaufsaison im Herbst 2024 in der Schluefweg HALLE stehen zwei Eisgleiter der Stiftung «Cerebral» kostenlos für Menschen im Rollstuhl zur Verfügung. Dadurch haben Familien die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Kind oder einer angehörigen Person im Rollstuhl Spass auf dem Eis zu haben.



Eisgleiter-Testfahrten bei der Einweihung

Im Jahr 2024 hat die Stadt Kloten wichtige Schritte unternommen, um die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Von der Überarbeitung des Konzepts der Frühen Kindheit und der Einführung der aufsuchenden & mobilen Jugendarbeit bis hin zu der Planung eines eigenen Jugendhauses: Die Stadt Kloten setzt auf eine zukunftsorientierte Kinder- und Jugendförderung.

Die Zahl 86

86 Prozent der Jugendlichen in Kloten verbringen ihre Freizeit mindestens 1-2 Mal wöchentlich im Freien.

FRÜHE KINDHEIT IN KLOTEN

Im Januar 2024 fand unter der Leitung der Bereichsleitung Einwohner, Soziales + Sicherheit und der Familienbeauftragten der Workshop «Frühe Kindheit in Kloten» statt, bei dem über 40 Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen teilnahmen. Der Gastredner, Dr. Martin Hafen, hob die Bedeutung der ersten Lebensjahre und die Verantwortung der Gesellschaft hervor. Im Rahmen des Workshops diskutierten die Teilnehmenden die Stärken und Schwächen der aktuellen Angebote und entwickelten Zukunftsvisionen und Ideen für eine optimale Lebenswelt für kleine Kinder und ihre Familien in Kloten. Ebenfalls waren die Vernetzung und das Kennenlernen untereinander ein wichtiges Ziel des Abends. Die Ergebnisse des Workshops werden in das Konzept der Stadt Kloten über die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung integriert, um die bestmöglichen Startchancen für Kinder zu schaffen und ihre Entwicklung zu fördern.

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG



Impressionen aus dem Workshop zur Kinder- und Jugendförderung



Am 2. Dezember 2024 trafen sich 45 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Schule, Vereinen, Fachstellen sowie Jugendliche im Stadtsaal Kloten, um die Zukunft der Kinder- und Jugendförderung zu gestalten. Michael Möller, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt, präsentierte das Kinder- und Jugendleitbild, während Elsbeth Fässler, Bereichsleiterin des Bereiches Einwohner, Soziales + Sicherheit, den anschliessenden Workshop moderierte.

In interaktiven Workshop-Runden wurden u.a. Massnahmen und Ideen wie ein Jugendparlament, Beratungsangebote und mehr Freiräume für Jugendliche diskutiert. Die Veranstaltung bot zudem Gelegenheit zum Netzwerken und Austausch.

Die Veranstaltung war zudem ein wichtiger Schritt zur Umsetzung des Kinder- und Jugendleitbildes in Kloten. Die Ergebnisse sollen in konkrete Massnahmen umgesetzt und die Zusammenarbeit soll weiter gestärkt werden.

Stadträtin Regula Kaeser-Stöckli resümierte: «Dieser Workshop hat gezeigt, wie wichtig der Dialog und die Zusammenarbeit aller Akteure in der Kinder- und Jugendförderung sind.»

JUGENDSCHUTZ IN KLOTEN

Der Kinder- und Jugendschutz ist eine zentrale Aufgabe, die alle Vereine und Institutionen, die mit jungen Menschen arbeiten, gemeinsam angehen müssen. Der Stadtrat hat zusammen mit sieben weiteren Gemeinden die «Charta Jugendschutz» unterzeichnet, welche klare Massnahmen zur Förderung des Jugendschutzes festlegt. Vereine sind aufgefordert, (Sucht-)Prävention in ihren Statuten zu verankern und verantwortliche Ansprechpersonen zu benennen. Regelmässige Weiterbildungen sind ebenfalls erforderlich. Um die Umsetzung zu unterstützen, wurde eine kostenlose Präventionsveranstaltung im September 2024 angeboten. Ausserdem wurde ein Merkblatt an alle Jugendschutzbeauftragten der Vereine mit Kinder- und/oder Jugendsektion in Kloten versendet. Dieses enthält wichtige Informationen und Richtlinien, die sicherstellen, dass die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen gewahrt bleiben.

JUGENDBEFragung

Im Herbst des Jahres 2023 hat die Jugendarbeit Kloten im Auftrag der Bereichsleitung Einwohner, Soziales + Sicherheit eine Jugendbefragung durchgeführt und 301 Kinder und Jugendliche aus den 6. Klassen und der 3. Sekundarstufe in Klo-

ten befragt. Der Fragebogen umfasste 30 Fragen zu verschiedenen Themengebieten rund um die Nutzung des öffentlichen Raumes und wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Zentrumsmanagement, der Schule und der Raumplanung Kloten entwickelt.

2024 wurden die Resultate ausgewertet und ein Abschlussbericht wurde verfasst. Mithilfe einer externen Statistikfirma wurden verschiedene Fragewerte miteinander verglichen und statistisch signifikante Ergebnisse hervorgehoben. Im August konnte der Abschlussbericht dem Stadtrat und anschliessend der Geschäftsleitung vorgelegt werden. Die Interpretation der Ergebnisse und weitere Handlungsschritte sollen möglichst breit abgestützt sein und Perspektiven verschiedenster Akteurinnen und Akteure aufgreifen. Deshalb wurde im Dezember 2024 begonnen, die Resultate an Präsentationen mit verschiedenen Interessengruppen zu teilen und zu diskutieren. Für das neue Jahr soll dieser Prozess zielgerichtet weitergeführt und erste Massnahmen sollen entwickelt werden. Bereits jetzt ist klar, dass die Jugendarbeit und insbesondere die neu entstandene «aufsuchende & mobile Jugendarbeit» ihre Arbeit durch die Jugendbefragung fundiert weiterentwickeln kann. Der Abschlussbericht ist auf der Website der Stadt Kloten verfügbar.

[📄 Bericht Jugendbefragung](#)

AUFSUCHENDE & MOBILE JUGENDARBEIT

Nachdem der Stadtrat die Einführung der aufsuchenden & mobilen Jugendarbeit in Kloten genehmigt hatte, konnten Ende 2024 zwei Stellen besetzt werden. Der Fokus der aufsuchenden & mobilen Jugendarbeit liegt insbesondere auf öffentlichen Orten und Plätzen, an denen sich Jugendliche und junge Erwachsene treffen. Diese Orte sind für sie bedeutende Lern- und Begegnungsräume.

Die neue Funktion der aufsuchenden & mobilen Jugendarbeit in Kloten zielt darauf ab, Jugendliche und junge Erwachsene an ihren häufig frequentierten Orten zu erreichen. Die Fachkräfte sollen den Kontakt zu Jugendlichen im öffentlichen Raum aktiv suchen, um präventiv zu Themen wie Gewalt, Sucht oder gesundheitlichen Problemen zu wirken. Das Angebot ist kostenlos und freiwillig, fördert die soziale Integration und bietet Unterstützung in allen Lebensbereichen.

EIN HAUS FÜR DIE JUGEND ENTSTEHT

Die Jugendarbeit in Kloten ist seit Jahrzehnten im Untergeschoss des Kongresszentrums Schluiefweg untergebracht. Eigene Räumlichkeiten, welche die Jugendlichen selbst gestalten oder sich aneignen können, existieren dadurch nicht. Durch die unterschiedliche Nutzung des Kongresszentrums

kommt es auch immer wieder zu Nutzungskonflikten, da Jugendliche und Kongressbesuchende nicht die gleichen Interessen und Bedürfnisse aufweisen. Die Jugendarbeit in Kloten benötigt nun einen neuen Standort, da der aktuelle am Schluiefweg 10 nicht mehr den Anforderungen an einen Jugendtreff entspricht und Konflikte mit anderen Nutzungen verursacht. Der Stadtrat hat deshalb ein Projekt für ein eigenständiges Jugendhaus in Auftrag gegeben. Die abgeschlossene Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass beim ehemaligen Armbrustschützenhaus ein idealer Standort gefunden werden konnte. Das neue Jugendhaus wird nach zirkulären Grundsätzen errichtet. Dazu wurde ein Planerwahlverfahren durchgeführt und die Projektentwicklung ist für 2025 geplant.

Neben den sichtbaren Bauprojekten der Schulanlagen Nägeliwoos, des Horts und der Bibliothek Primarschule Spitz wurden im Bereich Bildung + Kind wesentliche Fortschritte in Projekten und Konzepten erzielt.

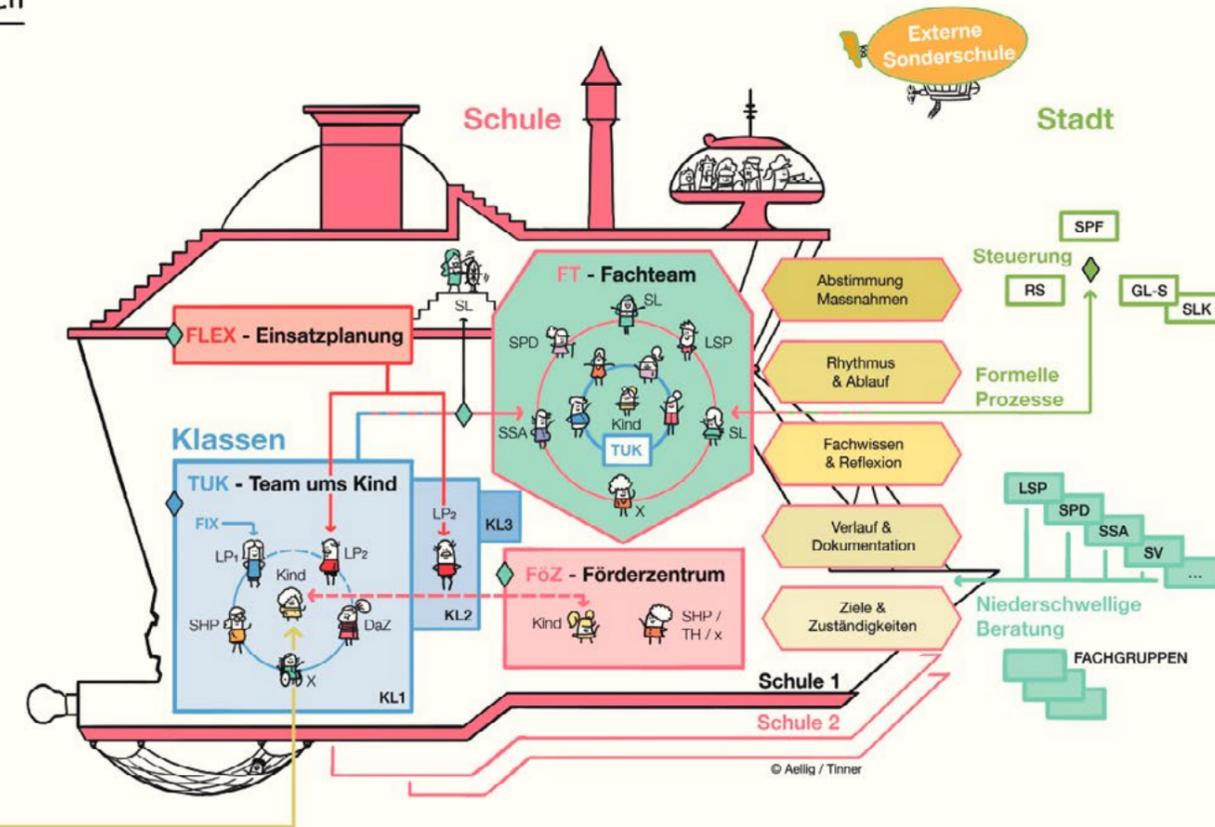
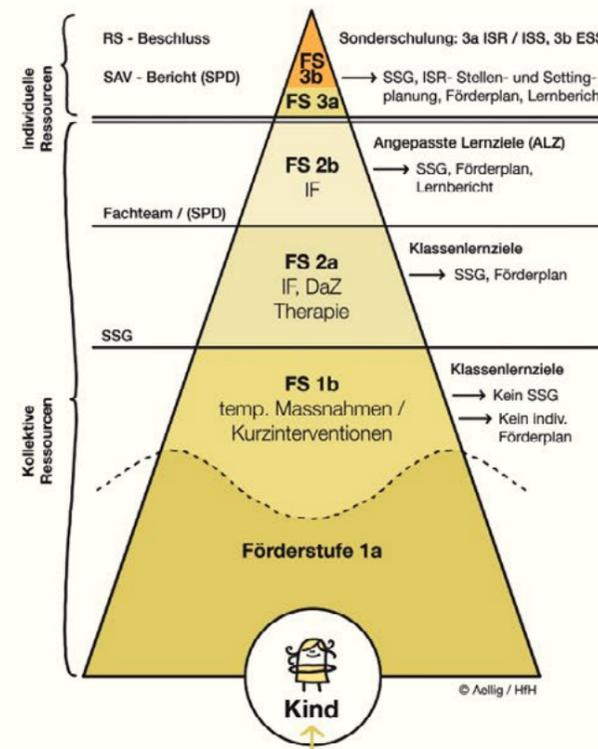
ÜBERARBEITUNG FÖRDERKONZEPT

Nach zweijähriger Überarbeitung wurde Anfang 2024 das Förderkonzept durch die Schulpflege abgenommen. Mit klaren Rollen und Zuständigkeiten wurden die Rahmenbedingungen für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler verbessert.

Mit dem Konzept sollen die Schulen – im Rahmen der kantonalen Vorgaben – gestärkt werden, um flexibel auf die verschiedenen Förderbedürfnisse reagieren zu können. Dabei legen die einzelnen Schulteams die Umsetzung und Ausgestaltung im Rahmen der mehrjährigen Schulentwicklung individuell fest. Entsprechend werden die Umsetzung und Konsolidierung des Förderkonzeptes und die

damit verbundene Stellenplanung ein Fokusthema der Schule Kloten bleiben. Dabei werden die Schulpflege und die Schulleitungen seit August 2024 durch die neu rekrutierte Leitung Sonderpädagogik unterstützt.

STRATEGIESKIZZE - INTEGRATIVE FÖRDERUNG STÄRKEN



Die Zahl **2113**

2113 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2024/25 die Schulen in Kloten.

THEMEN UND ZIELE

- Orange:** Das Kind steht im Zentrum und kein Kind bleibt zurück
- Blau:** Integrative Förderung in der Klasse und dem Team ums Kind
- Mint:** Niederschwellige Unterstützung

ABKÜRZUNGEN

DaZ	Deutsch als Zweitsprache	IF	Integrative Förderung	PV	Personalvertretung	SPD	Schulpsychologischer Dienst
ESS	Externe Sonderschulung	ISR	Integrative Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule	RS	Ressort Schülerbelangen	SPF	Schulpflege
FöZ	Förderzentrum	Kom-	Kommunikations-	SAV	Standardisiertes Abklärungsverfahren	SSA	Schulsozialarbeit
FS	Förderstufe	LP	Lehrperson	SL	Schulleitung	SSG	Schulisches Standortgespräch
FT	Fachteam	LSP	Leitung Sonderpädagogik	SLK	Schulleitungskonferenz	SV	Schulverwaltung
GL	Geschäftsleitung Schule					TH	Therapie

DIGITALE ZUSAMMENARBEIT

Im Januar 2023 bewilligte der Stadtrat die Einführung der Gesamtsoftware PUPIL in den Schulen Kloten und die schrittweise Ablösung bestehender Software-Lösungen.

Im Herbst 2023 wurde in einem ersten Schritt PUPIL Connect für die sichere digitale Kommunikation zwischen Eltern und Schule eingeführt. Im Frühjahr 2024 wurden erstmals die Klasseneinteilung sowie die Stundenplanung der Primarschulen über PUPIL durchgeführt. Dadurch konnten den Eltern im Juni die Stundenpläne über PUPIL Connect zur Verfügung gestellt werden.

Parallel dazu wurden per Schuljahr 2024/25 verschiedene Module von PUPIL für die Förderplanung, die Beurteilung und Zeugniserstellung usw. in allen Primar- und Sekundarschulen und in der Schulverwaltung eingeführt. Dank der Mitwirkung und dem grossen Einsatz der Projektgruppe, der Schulverwaltung, des Schulpersonals und des Anbieters konnte bereits ein Grossteil der Module erfolgreich eingeführt werden. Damit machte die Schule Kloten einen grossen und wichtigen Schritt in Richtung des Legislaturthemas «Digitalisierung und Vernetzung».

Aktuell werden die Prozesse und die Nutzung in den Primar- und Sekundarschulen konsolidiert. PUPIL wird in der Musikschule Region Flughafen per 1.1.2025 eingeführt und die Planung der Einführung von PUPIL in der Berufswahlschule und dem Schulpsychologischen Dienst vorbereitet.

ERHÖHUNG DES STELLENPLANS

Aufgrund der teilweise erhöhten Personalfuktuation gab die Schulpflege im November 2023 eine Stellenplananalyse in Auftrag. Nach eingehender Prüfung wurden verschiedene Massnahmen von der Schulpflege, dem Stadtrat und dem Gemeinderat bewilligt:

- Auf Ebene der Lehrpersonen sind die Möglichkeiten durch kantonale Vorgaben begrenzt und eine damit verbundene Vernehmlassung im Kantonsrat wurde durch die Schulpflege unterstützt.
- Auf kommunaler Ebene wurden Ressourcen für Klassenassistenzen, Deutsch als Zweitsprache, Therapien, pädagogischen ICT-Support und Sonderschulung deutlich erhöht.

- Auf Ebene der Schulführung wurde das Pilotprojekt «Schulleitungsassistenzen» bewilligt, welches die Schulleitungen administrativ entlasten soll. Damit können sie sich vermehrt auf die pädagogische und personelle Führung konzentrieren.
- Auf der mittleren Führungsebene wurde die Schaffung einer Leitung der Schuleinheiten bewilligt. Die entsprechende Teilrevision des Organisationsreglements wird aktuell im Hinblick auf Schuljahr 2025/26 erarbeitet. Damit trägt die Schule Kloten dem Wachstum und den steigenden Anforderungen an die Organisation Rechnung.

ZUSAMMENARBEIT GEMEINDEN

Neben den Primar- und Sekundarschulen für die Klotener Kinder wurde die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Jahr 2024 in verschiedenen Bereichen vertieft oder ausgebaut:

- Die Musikschule Region Flughafen (MRF) meisterte erfolgreich das erste Betriebsjahr mit den Gemeinden Opfikon, Bassersdorf, Lufingen und der Sitzgemeinde Kloten in einer Organisation.

- Trotz des Leitungswechsels konnte der schulpsychologische Dienst weiterhin die Schulen in Kloten und Lufingen unterstützen.
- Die Berufswahlschule Kloten (BWS) verzeichnete eine konstante Nachfrage: Bis 100 Schülerinnen und Schüler aus dem Zürcher Unterland im 10. Schuljahr werden in der Berufswahl unterstützt. Seit August 2024 steht die BWS zudem unter einer neuen Leitung.
- Abschliessend bewilligten der Gemeinderat und der Regierungsrat des Kantons Zürich im Sommer 2024 den Start einer Sporttalentklasse ab Schuljahr 2025/26 in der Sekundarschule Spitz. Damit kann der Unterricht für bis zu 25 Sporttalente aus dem Zürcher Unterland mit den hohen Leistungs- und Trainingsanforderungen abgestimmt werden.

 www.sporttalentklasse-kloten.ch

Die Sportanlagen erlebten einen regen Zulauf von Besuchenden durch die lokale Sport- und Freizeitszene sowie durch Turniere, Wettkämpfe, Trainings und Veranstaltungen. Die Abrechnung der Mehrwertsteuer im Bereich Sport wurde auf die effektive Methode umgestellt und das Gemeindesportanlagen-Konzept (GESAK) wurde lanciert.

Die Zahl **193**

193 Personen aus der Bevölkerung haben mit ihrer Umfrage-Teilnahme beim GESAK mitgewirkt

ERARBEITUNG GESAK

Die Stadt Kloten lancierte im März 2024 das Gemeindesportanlagen-Konzept (GESAK), um die Sportanlagen und die Bewegungsinfrastruktur zukunftsfähig zu gestalten.

Nach einer Bestandsanalyse, in der alle Sport- und Bewegungsmöglichkeiten auf dem Stadtgebiet erfasst wurden, wurde der Bestand mittels einer Online-Umfrage mit dem Bedürfnis der Bevölkerung, des Gewerbes, der Schulen und der Vereine abgeglichen. Der nächste Schritt ist die Erstellung eines Massnahmenplanes. Das GESAK wird im Jahr 2025 fertiggestellt.

HALLEN- UND FREIBAD

Das Projekt «Sanierung Lüftung Konferenzzentrum und Neubau Energiezentrale» forderte bereits im Jahr 2023 Projektierungsarbeiten, welche im Berichtsjahr weitergingen. Die Bewilligungsverfahren und Baueingaben laufen und das Projekt startet voraussichtlich im Frühjahr 2026.

Im Hallenbad fanden wiederum Wettkämpfe statt, darunter der 33. Schwimmwettkampf für Menschen mit Behinderung. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um fast 10 Prozent gestiegen.

Die Kurse der Schwimmschule und das Aquafit wurden gut besucht. Die Teilnehmerzahl der

Aquafit-Kurse konnte seit Anfang um rund 80 Prozent gesteigert werden.

Das Freibad verzeichnete im Juli und August höhere Besucherzahlen als im Vorjahr, aber geringere Zahlen in den Monaten Mai, Juni und September aufgrund des Wetters. Insgesamt waren es 19 Prozent weniger Gäste als im Durchschnitt der beiden Vorjahre. Die Beachtown war an fast jedem Wochenende durch Turniere und die zusätzliche Vermietung an die Volleyball Academy gut ausgelastet.

EISSPORTZENTRUM / SWISS ARENA

Das Eissportzentrum wird vermehrt im Zusammenhang mit der Swiss Ice Hockey Federation vermietet. Es fanden einige Länderspiele und Trainingslager der Schweizer Eishockeynationalteams statt. Ein Grossanlass kam zum dritten Mal nach Kloten: der Cybathlon. www.cybathlon.com

Der Zuschauereingang für die Stehplätze der Gastmannschaft wurde nach Sicherheitsvorgaben des Verbandes neugestaltet und der neue Videowürfel wurde installiert. Die Videoüberwachung des gesamten Gebäudes wurde modernisiert und entspricht so den Anforderungen der National League und der Kantonspolizei. Die Wiedereinführung von Einwegbechern führte zu mehr Abfall.

Die Arena verzeichnete im Berichtsjahr 144 424 Zuschauernde an den Spielen der ersten Mannschaft.

STIGHAG

Alle Naturrasenplätze wurden durch den Kanton Zürich im Auftrag des Bundes abgedeckt, um den Befall vom Japankäfer zu tilgen, und müssen nun saniert werden. Der Fussballclub Kloten konnte auf dem Kunstrasenfeld trainieren und spielen und zusätzlich auf die Sportplätze bei der Militärkaserne und beim Schulhaus Hinterwiden ausweichen. Der Gemeinderat hat die Genehmigung erteilt, zwei Naturrasenplätze in Kunstrasenplätze umzubauen. Der Zutritt zur Anlage wird mittels einer neuen Schliessanlage sichergestellt.



Die zugedeckten Fussballfelder der Fussballanlage Stighag

SPORTHALLE RUEBISBACH

Als wichtige Neuerungsmassnahme am Gebäude wurde der Einbau einer neuen Heizung vorgenommen, um nachhaltiger heizen zu können. Zudem wurde die Schliessanlage erneuert.



Peter Lüthi erhielt an der Sport-Ehrung den Ehrenpreis.

KLOTENER SPORT-EHRUNG

Wie jedes Jahr fand im Frühjahr im Stadtsaal die Sport-Ehrung statt, welche Talente ehrt und einen Ehrenpreis vergibt. Peter Lüthi wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im Schweizer und Klotener Eishockey-Sport geehrt. Als neue Disziplin war Schach dabei, mit einer talentierten 8-jährigen Spielerin, die auch bereits international unterwegs ist.

www.schluefweg.ch/sportehrungen

«ZÄME UFS VELO»

Am 6. Juli kam die Begleitmassnahme der UCI-Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaften auf den Stadtplatz. Als eine von vier Gemeinden präsentierte die Stadt Kloten mit lokalen Partnern ein dynamisches und interaktives Programm, welches das Velofahren attraktiv und spassvoll darstellte. Mit Flatland-Shows, einem Para-Cycling-Simulator und Geschicklichkeitsübungen wurde ein unterhaltsames Angebot geschaffen.

www.zurich2024.com/zuv/kloten/



Die Begleitmassnahme der Rad WM «Zäme ufs Velo» auf dem Stadtplatz



Yoga auf der Stadtparkwiese während der 5. Ausgabe von Active City

SPORTFÖRDERUNG «ACTIVE CITY»

Das gratis Sport- und Bewegungsangebot im Freien wurde zum fünften Mal durchgeführt. Die Durchschnittsanzahl der Teilnehmenden pro Kurs ist gestiegen, auf einen Durchschnitt von etwa 16 Personen und ein Gesamttotal von fast 1000 Teilnahmen. Im Berichtsjahr gab es 60 Kurslektionen in 15 verschiedenen Sport- und Bewegungsangeboten.

www.activecity.ch

KULTUR + VERANSTALTUNGEN

Die Kulturszene und das Veranstaltungsangebot in Kloten sind vielfältig und sprechen ein breites Publikum unterschiedlicher Zielgruppen und Nationalitäten an. Von Kulinarik über Konzerte, Tanz und Sport bis hin zu Theater, Märkten und vielem mehr bietet die Stadt ein abwechslungsreiches Programm, das Menschen zusammenbringt und das kulturelle Leben bereichert.

Die Zahl **76 514**

76 514 Medien wurden in der Stadtbibliothek ausgeliehen.

KULTURFÖRDERUNG

Die Kulturkommission konnte in ihrem dritten Amtsjahr 20 Kulturprojekte in und für Kloten mit 60 000 Franken fördern und unterstützen. Das Portfolio umfasste insgesamt 13 Musikprojekte, ein Tanzprojekt, ein Theaterprojekt, zwei Festivals, ein Projekt im Bereich der bildenden Kunst sowie zwei spartenübergreifende Projekte.

KULTURFÖRDERPROGRAMM

Der Kanton Zürich hat das Kulturförderprogramm und Pilotprojekt «Mittelgrosse Städte» entwickelt, um Städte wie Kloten mit regionaler Zentrumsfunktion zu unterstützen. Im Laufe des Jahres 2024 wurde die Bewerbung erarbeitet und während der Entstehung des Geschäftsberichtes erfolgreich angenommen. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm können Massnahmen des erarbeiteten Mehrjahresplanes umgesetzt und die kulturelle Entwicklung der Stadt gezielt vorangetrieben werden.



Der Kultur-Radar zeigt die Vielfältigkeit der Klotener Kulturlandschaft.

EIN LEBENDIGER STADTPLATZ

Auf dem Stadtplatz wurden 54 verschiedene Veranstaltungen an 127 Tagen durchgeführt. Die grössten waren die Weltstadt des Gewerbevereins, der Aktionstag Inklusion, Bühne Frei, Night of Bands sowie der Spieltag mit Kinderdisco. «SolarButterfly» brachte den Schulklassen am Vormittag und der Bevölkerung am Nachmittag sowie am Abend mit Fachreferaten die erneuerbaren Energien näher.



«SolarButterfly» auf dem Stadtplatz

Es findet vermehrt eine Aneignung des Geschehens auf dem Stadtplatz durch die Bevölkerung statt: Immer mehr Menschen aus der Bevölkerung organisieren Anlässe. Zudem nehmen vermehrt Menschen aus verschiedenen Kulturen teil, was den Anlässen eine völkerverbindende Wirkung verleiht.

KONFERENZZENTRUM

Die Auslastung des Stadtsaals war wie im Vorjahr mit 56 Prozent sehr gut. Es fanden verschiedenste städtische und private Anlässe statt, darunter eine Feier zum 100-jährigen Jubiläum und zwei Kampfsport-Events, wofür das erste Mal im Stadtsaal ein Boxing-Ring aufgestellt und die Bühne als VIP-Bereich benutzt wurde.

Es ist der Stadt Kloten ein wichtiges Anliegen, die Infrastruktur auf dem neusten Stand zu halten: So wurde im Stadtsaal die gesamte Bühnenausleuchtung auf LED umgestellt.



Bücher, DVDs und mehr in der Stadtbibliothek

STADTBIBLIOTHEK

Das Team der Stadtbibliothek blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Ausleihzahlen stiegen um 10 Prozent, was durchschnittlich 20 zusätzlichen Ausleihen pro Kalendertag entspricht. Highlights waren die gut besuchte Lesung des Schweizer Krimiautors Marcel Huwyler sowie 238 Besuche von Schulklassen und 24.910 Minuten Streaming auf filmfreund.

WALDHÜTTE

Seit der Wiedereröffnung am 1. Mai 2023 bis Ende 2024 wurde die Waldhütte an 310 Tagen vermietet, davon 180 im Jahr 2024, was einer Auslastung von rund 50 Prozent entspricht. Mehrheitlich wird die Eventlocation durch Private und zu einem Drittel durch Firmen und Vereine gebucht.

VEREIN SZENE KLOTEN

Das vielfältige Kulturprogramm der Szene Kloten aus verschiedenen Kulturspektren setzte 2024 zwei besondere Akzente: Drei mehrwöchige Ausstellungen boten lokal verwurzelten Kunstschaffenden die Gelegenheit, ihre Werke einem breiteren Publikum vorzustellen – für einige von ihnen zum ersten Mal. Zudem fanden zwei Mitsing-Veranstaltungen grossen Anklang und unterstrichen eindrucksvoll die hohe Nachfrage nach aktiver kultureller Teilhabe.



Advent Mitsingen im Bücheler Hus

ORTSMUSEUM KLOTEN

Die Sonderausstellung «Herz. Gr. A. alle – Kurznachrichten aus Kloten» stellt alte Postkarten in den Mittelpunkt. Die handschriftlichen Botschaften auf den Rückseiten gewähren faszinierende Einblicke in den Alltag vergangener Zeiten zu den Themen «Nachrichten aus Kloten», «Liebesbotschaften» und «Feldpost». Als besonderes Highlight haben Besuchende die Möglichkeit, selbst Postkarten zu schreiben und diese kostenlos zu verschicken.



VFK-Spielgruppenreisli zum Flughafen

VEREINIGUNG FREIZEIT KLOTEN

Die Angebote für Kinder und die Spielgruppe erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Spielgruppe kann noch mehr Kinder aufnehmen. Die Angebote für Erwachsene wurden weiter ausgebaut und fanden Anklang. Das Kerzenziehen am Schluiefweg war ein Erfolg wie auch das neue Workshop-An-

gebot mit Kerzenrohlingen. Auf Anfang November konnte die neu geschaffene Teilzeitstelle auf der Geschäftsstelle mit Schwerpunkt Ludothek besetzt werden. Diese neue Stelle sichert die langfristige Zukunft der Ludothek Kloten.

ALTER

Mit der Bedürfniserfassung 50+ wurden wichtige Grundlagen und Bedürfnisse in der Bevölkerung abgeholt. In Ergänzung zur Gesundheits- und Altersstrategie werden nun weitere Massnahmen für ein altersfreundliches Kloten geplant. Die Nachfrage nach stationären Angeboten ist nach wie vor hoch, ergänzend dazu werden Möglichkeiten für ambulante Unterstützung sowie intermediäre Wohnformen geprüft.

Die Zahl **7510**

7510 Personen wurden persönlich eingeladen an der Bedürfniserfassung 50+ teilzunehmen.

ALTERSBERATUNG

Die Stadt Kloten führte im Frühling 2024 eine Bedürfniserhebung der Bevölkerung ab 50 Jahren durch. Diese konnte an einer Online-Umfrage teilnehmen und ihre Anliegen im «World Café» einbringen. Die Resultate der Bedürfniserhebung sind sehr wertvoll für künftige Entscheidungen. Sie bestätigen und ergänzen den Massnahmenplan, welcher im Rahmen des Alterskonzeptes durch die Alterskommission definiert wurde.

Am 14. November wurde der Infomarkt der Stadt Kloten zum zweiten Mal durchgeführt – und knüpfte erfolgreich an den letztjährigen Anlass an. Über 80 interessierte Gäste folgten der Einladung, um sich über das diesjährige Schwerpunktthema Demenz zu informieren.



Infomarkt bereits zum zweiten Mal im Schluiefweg

SPITEX

Im Bereich der ambulanten Betreuung und Pflege wurde im Frühling ein Notruf für Klientinnen und Klienten der Spitex eingerichtet. Die Spitex geht nun auf dem Stadtgebiet auf Notfalleinsätze und bietet hier einen Mehrwert für die Bevölkerung. Um dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen, arbeitet die Spitex mit der Notrufzentrale des Schweizerischen Roten Kreuzes zusammen.

In qualitativer Hinsicht wird eine Zertifizierung der ambulanten Dienstleistungen angestrebt. Hierfür arbeitet die Spitex eng mit den Fachverantwortlichen des stationären Pflegebereichs zusammen, um Synergien zu nutzen und optimale Ergebnisse zu erzielen.



Spitex ist wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung

Auf administrativer Ebene wurden Aufgaben aus dem administrativen Bereich des Pflegezentrums in den ambulanten Bereich der Spitex verlagert, weshalb es hier strukturelle Anpassungen gegeben hat und geben wird.

Die Mitarbeitenden der Spitex wurden hinsichtlich Prävention und Gesundheitsförderung in den Themen Resilienz und rückschonendes Arbeiten geschult. Ausserdem wurden Hilfsmittel für die Mobilisation von Klientinnen und Klienten angeschafft. Arbeitsplätze wurden mit Tageslichtlampen und höhenverstellbaren Tischen ausgestattet. Damit leistet die Spitex als Arbeitgeberin einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Angestellten.

PFLEGE STATIONÄR

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative bietet der Bereich Gesundheit und Alter eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen in verschiedenen Pflegeberufen an. Dazu gehören Pflegefachfrau/-mann HF (Höhere Fachschule), Fachangestellte/r Gesundheit EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) sowie Fachfrau/-mann Gesundheit EB (Eidgenössisches Berufsattest). Auch ein 3-wöchiger Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) wird angeboten.

Es geht darum, für die Zukunft eine qualitativ hochwertige Pflege zu sichern und sicherzustellen, dass ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen. Im Jahr 2024 wurde das bereits grosse Angebot mit einem Ausbildungsplatz Aktivierungsfachfrau/-mann HF erweitert. Nur mit genügend Fachkräften kann die Qualität der Dienstleistungen verbessert werden. Für die Bewohnenden bedeutet dies mehr Lebensqualität und eine sichere Versorgung.

HOTELLERIE / GASTRONOMIE

Der Bereich Hotellerie hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und stellt einen wesentlichen Bestandteil des Pflegezentrums im Spitz dar. Bisher umfasste die Hotellerie nicht nur den Technischen Dienst, Lingerie und Hauswirtschaft, sondern auch Küche und Restauration. Zum 1. Juni 2024 wurde eine wichtige strukturelle Veränderung vorgenommen: Die Bereiche Küche und Restauration wurden aus der Hotellerie ausgegliedert und in die neu geschaffene Abteilung Gastronomie überführt.

Dieser Schritt trägt den steigenden Anforderungen und der wachsenden Bedeutung der Gastronomie im Pflegezentrum Rechnung. Durch die Entkopplung der beiden Bereiche wird eine noch gezieltere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Bewohnenden und Gäste ermöglicht. Die Bereiche Küche und Restauration arbeiten weiterhin eng miteinander zusammen und ergänzen sich in ihrem Leistungsangebot. Ein Zusammenschluss beider Bereiche innerhalb der neuen Abteilung Gastronomie ist daher logisch und fördert eine noch effizientere und flexiblere Organisation.

QUALITÄT

Der Bereich Qualität entwickelt sich stetig weiter. Im Geschäftsjahr 2024 war die Vorbereitung des ersten gemeinsamen Qualitätsaudits (Frühjahr 2025) des stationären und ambulanten Bereichs eine grosse Herausforderung. Die involvierten Abteilungen mussten intensiv zusammenarbeiten, um die Prozesse abzugleichen und die geforderten Vorgaben umzusetzen.



Effizient organisiert: Gastronomie im Spitz

Kloten geht schrittweise den Weg zur Nachhaltigkeit: Mit dem Klima-Cockpit behält die Stadt Kloten die Entwicklungen im Blick und strebt bis 2050 eine Reduktion des CO₂-Ausstosses an. Erfolge wie das Photovoltaik-Förderprogramm «Kraftwerk Kloten» und die Dekarbonisierung von städtischen Liegenschaften zeigen den Fortschritt auf diesem Weg.

Die Zahl 3

Auf den Dachflächen Klotens werden derzeit erst knapp 3 Prozent der möglichen Sonnenenergie genutzt.

GESAMTENERGIESTRATEGIE

Die Gesamtenergiestrategie der Stadt Kloten definiert Etappenziele bis 2030 und ein Endziel bis 2050, um die Emissionen in den Bereichen Wärmeversorgung, Strom und Mobilität schrittweise zu senken. Konkret soll zum Beispiel der Anteil erneuerbarer Energien im Strommix bis 2030 auf 80 Prozent und bis 2050 auf 100 Prozent gesteigert werden. Bei Wärme und Kälte sind bis 2030 für städtische Gebäude 90 Prozent erneuerbare Energie vorgesehen. Für die Mobilität soll unter anderem der Anteil an fossilfreien Fahrzeugen im gesamten Stadtgebiet bis 2030 auf 40 Prozent steigen und letztendlich bis 2050 vollständig klimaneutral werden.

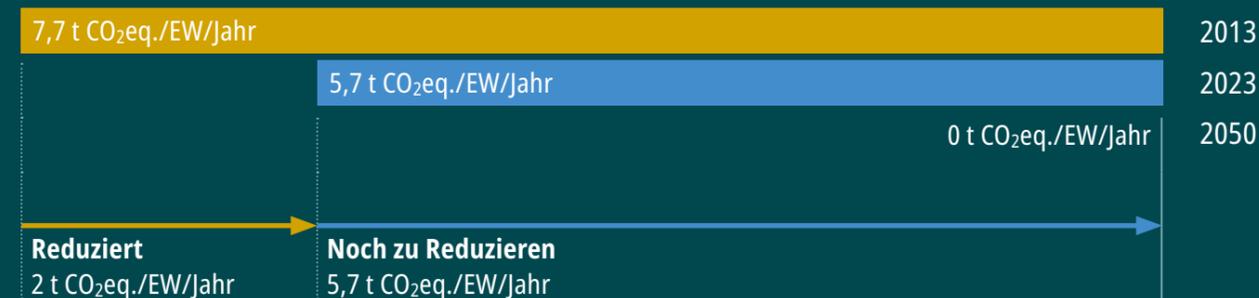
Um die Energie- und Klimaziele der Stadt Kloten zu verfolgen, ist eine regelmässige Überprüfung der Massnahmen und deren Stand unerlässlich. Damit die Fortschritte der Massnahmen mitverfolgt werden können, wurde das öffentlich zugängliche Klima-Cockpit der Stadt Kloten geschaffen: klima-cockpit.kloten.ch

Das Cockpit beschreibt 16 aktuelle Massnahmen im Zusammenhang mit der Erreichung der Klimaziele, welche anhand von 21 Indikatoren gemessen werden. So wurden z.B. die Treibhausgasemissionen pro Kopf bereits auf durchschnittlich 5,69 t

CO₂eq./Jahr gesenkt wobei sich insbesondere bei der Wärme- und Kälteversorgung noch Herausforderungen zeigen. Der Anteil erneuerbarer Energie liegt hier aktuell erst bei rund 14,6 Prozent. Dank dem neuen kantonalen Energiegesetz wird der Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme künftig beschleunigt werden. In der Mobilität sind insgesamt 3,9 Prozent der Personenwagen mittlerweile fossilfrei, während die städtischen Betriebe schon über 30 Prozent elektrische Fahrzeuge einsetzen.

Das Klima-Cockpit bildet so den aktuellen Stand der Klimaziele ab. Die Entwicklung der Energie- und Klimaziele wird zudem in Zwischenberichten festgehalten, welche ebenfalls im Klima-Cockpit publiziert und eingesehen werden können.

TREIBHAUSGASBILANZ DER STADT KLOTEN



PHOTOVOLTAIK-FÖRDERUNG «KRAFTWERK KLOTEN»

2023 wurde das Photovoltaik-Förderprogramm «Kraftwerk Kloten» ins Leben gerufen. Das Förderprogramm hat zum Ziel, während vier Jahren zusätzlich 850 kWp Solarleistung auf Ein- und Mehrfamilienhäusern zu schaffen. «Kraftwerk Kloten» bietet schlüsselfertige Anlagen inklusive Vorfinanzierung aller Fördergelder und Erledigung der notwendigen Bewilligungen an. Aber auch Anlagen, welche nicht über «Kraftwerk Kloten» angemeldet werden, erhalten den Förderbeitrag der Stadt Kloten. Bis Ende 2024 wurden mit dem Förderprogramm 67 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1600 kWp gefördert.

Sämtliche in Kloten installierten Anlagen produzieren jährlich ca. 6 GWh Strom. Alle Dächer und Fassaden in Kloten könnten maximal sogar 157,25 GWh produzieren, mit den Anlagen in Kloten werden daher knapp 4 Prozent des theoretischen Potenzials genutzt. Die Energiestrategie der Stadt Kloten gibt vor, dass realistisch gesehen 50 GWh Strom aus Sonnenenergie produziert werden kann. Dieses Ziel ist heute somit erst zu 12 Prozent erreicht.

www.kraftwerk-kloten.ch

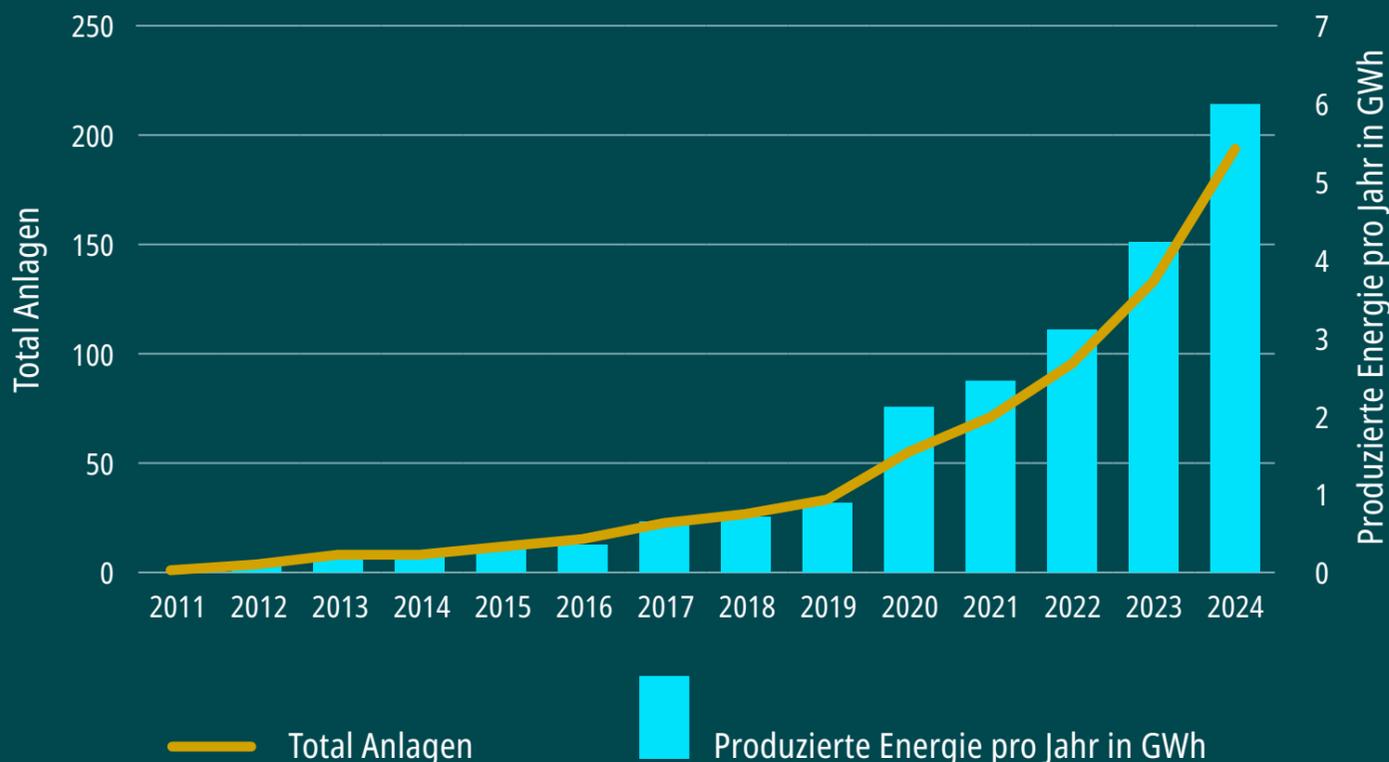
DEKARBONISIERUNG VON STÄDTISCHEN LIEGENSCHAFTEN SCHREITET VORAN

Die Stadt Kloten verfügt über viele Gebäude und Liegenschaften. Auch diese sollen dekarbonisiert werden.

Nach einer anspruchsvollen Evaluationsphase und Probebohrungen entschied sich der Stadtrat für die Versorgung des Stadthauses mit einer Grundwasserwärmepumpe anstelle der bisherigen Ölheizung. Die Nagelprobe hat die Heizung in diesem Winter bereits bestanden. Auch die Wohngebäude Geissbergstrasse 10/12 und 22 wurden bisher mit Öl geheizt. Mit den neuen Heizungen werden diese Gebäude nun CO₂-neutral betrieben.

Auch für das Pflegezentrum und die Schulanlage im Spitz ist eine nachhaltigere Energieerzeugung geplant. Dafür konnte der Stadtrat Ende 2024 ein Generalplanerteam beauftragen, welches als nächsten Schritt ein Vorprojekt ausarbeiten wird. Dem Projekt für eine neue Energieerzeugung (Erdwärme) im Zentrum Schluefweg hat der Stadtrat zugestimmt. Zusammen mit der sich im Bau befindenden Schulanlage Nägelimoos haben die genannten Gebäude einen Anteil von rund 60 Prozent am Energieverbrauch. 25 Prozent werden bereits erneuerbar beheizt.

ENTWICKLUNG DER PHOTOVOLTAIK IN KLOTEN





VISIBILITÄT ERHÖHEN

Die FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, setzte 2024 ihre erfolgreichen Kommunikations- und Marketingstrategien aus dem Vorjahr fort. Durch kontinuierliche Medienpräsenz und gezielte Kommunikationsmassnahmen konnten die Sichtbarkeit und der Bekanntheitsgrad der FRZ und der Region weiter gesteigert werden.

SPECIALS IN NATIONALEN MEDIEN

Zu den wichtigsten Massnahmen im Standortmarketing gehört die Publikation von Specials und Sonderausgaben. Hiermit werden Hunderttausende von Leserinnen und Lesern angesprochen. Die Wirtschaftsregion und das Netzwerk wurden 2024 in Specials führender Wirtschaftsmedien wie der Handelszeitung, BILANZ und dem Baublatt vorgestellt. Diese Plattformen berichteten über Marktanalysen, Innovation und Nachhaltigkeit in der

Region und beleuchteten grössere Projekte. Die Specials sind ein zentrales Instrument des Standortmarketings für die Region. Die FRZ bewirtschaftete zudem 25 Seiten in zehn verschiedenen Ausgaben des Magazins «persönlich», das sich an Marketing-Experten sowie an Entscheider richtet. Allein diese Publikationen im «persönlich» haben einen Werbewert von rund 150 000 Franken. Alle Publikationen und Special erreichen zusammen einen Werbewert von mehr als 500 000 Franken.

Der Immobilien-Summit und das Wirtschaftsforum, zwei Hauptevents der FRZ, wurden von der Handelszeitung mit einer ganzen Seite und einer halben Seite gewürdigt. Ein weiteres bedeutendes Standbein war die verstärkte Nutzung digitaler Kanäle. Die Social-Media-Präsenz, insbesondere auf LinkedIn, wurde intensiviert und verstärkt als Vermarktungsplattform für Events genutzt. LinkedIn blieb das wichtigste Netzwerk für die geschäftliche Kommunikation.

Das FRZ-Magazin, das als Printexemplar, via Newsletter und via LinkedIn verbreitet wird, erhielt ein neues Design. Das grössere Format lockt zusätzliche Inserenten an. Somit können mit dem Magazin trotz höheren Kosten mehr Einnahmen generiert werden. Im vergangenen Jahr wurde unter anderem die Stadt Kloten thematisiert.

EXZELLENTES STANDORTVORTEILE

Die Flughafenregion Zürich vereint hohe Lebensqualität, exzellente Mobilität und Innovationsstärke. Themenschwerpunkte wie ICT, MICE, Headquarters und Mobilität prägen das Profil des Wirtschaftsraums. Neben der gezielten Ansprache internationaler Konzerne bei der Suche nach Gewerbeflächen – wo 2024 rund 30 Anfragen, insbesondere für Bauland und Hallen mit speziellen Anforderungen, eingingen – unterstützt die FRZ auch zukunftsweisende Projekte. Dazu gehört der Ausbau von Infrastrukturen wie der Glattalbahn und dem Innovationspark Zürich.

WORKSHOP

Eine wesentliche Aufgabe war die konsequente Umsetzung der Standortmarketing-Strategien aus dem Vorjahr. In einem Workshop mit Gemeindevertretern wurden zentrale Themenschwerpunkte der Positionierungsstrategie diskutiert, um konkrete Handlungsschritte abzuleiten.

FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, repräsentiert über 800 Firmen sowie 14 Gemeinden mit Fokus auf Standortentwicklung, Wirtschaftsnetzwerk und Innovation.



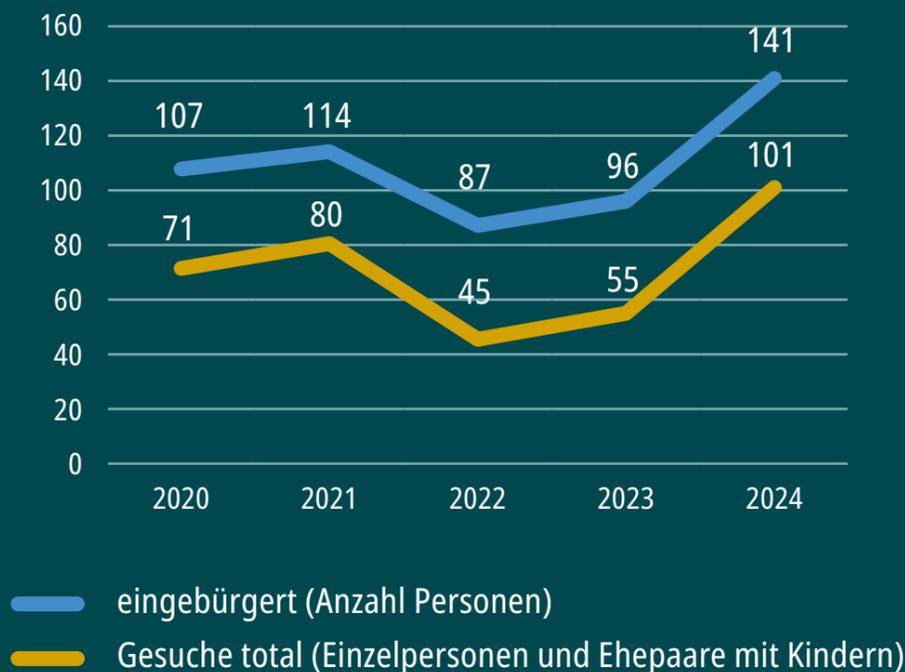
Die Organisation glow. das Glattal fungiert als regionales Netzwerk im Glattal und umfasst acht Gemeinden: Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen. Ziel ist die Förderung von Zusammenarbeit und Entwicklung in der Region. Seit 2019 wird die Geschäftsstelle von der FRZ Flughafenregion Zürich geführt. Glow organisiert jährliche Regionalkonferenzen. Regelmässig trifft sich die Steuerungsgruppe von glow mit dem Stadtrat Zürich.

KENNZAHLEN EINWOHNER, SOZIALES + SICHERHEIT

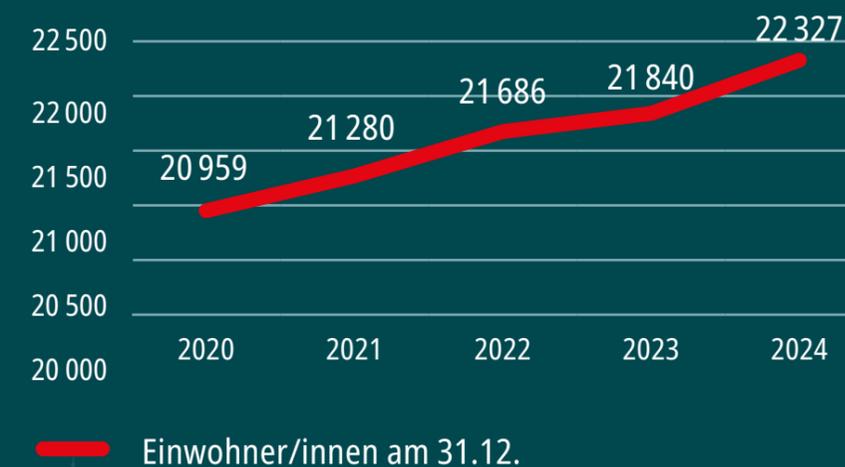
	2020	2021	2022	2023	2024
EINBÜRGERUNGEN					
eingebürgert (Anzahl Personen)	107	114	87	96	141
Gesuche total (Einzelpersonen und Ehepaare mit Kindern)	71	80	45	55	101
UNTERSTÜTZUNGSFÄLLE IM SOZIALDIENST					
Total	710	772	661	582	564
Bestand am 31.12.	511	480	403	394	356
Langzeit-Unterstützungsfälle (> 3 Jahre)	143	132	128	119	106
Anzahl Personen per 31.12.		782	820	754	703
STATISTIK EINWOHNER/INNEN					
Einwohner/innen am 31.12	20 959	21 280	21 686	21 840	22 327
Schweizer/innen	13 742	13 792	13 774	13 729	13 699
Ausländer/innen	7 217	7 488	7 912	8 111	8 628
Nationen					
Deutschland	1 162	1 205	1 167	1 176	1 248
Italien	887	922	972	999	1 041
Portugal	459	469	490	506	532
Serbien	427	413	414	418	418
Kosovo	376	386	405	395	392
Zuzüge *					
Zuzüge *	2 578	2 632	2 717	2 416	2 745
Wegzüge *					
Wegzüge *	2 303	2 324	2 374	2 425	2 358
Geburten					
Geburten	185	207	187	190	199
Todesfälle					
Todesfälle	141	172	153	138	147

*Bereinigungen, Nachmeldungen und Umwandlungen von Neben- zu Hauptwohnsitz sind nicht berücksichtigt.

EINBÜRGERUNGEN



EINWOHNER/INNEN



KENNZAHLEN EINWOHNER, SOZIALES + SICHERHEIT

	2020	2021	2022	2023	2024
STEUERAMT, EINFACHE STAATSSTEUER (in Millionen Franken)					
Total	51,15	80,57	82,11	99,85	135,1
juristische Personen	13,4	42,69	45,03	61,71	95,25
natürliche Personen	37,75	37,89	37,08	38,14	39,85
BETREIBUNGSAMT					
Betreibungen	7 877	8 619	8 390	8 860	9 400
Pfändungen	4 007	4 275	3 702	3 846	4 115
ZUSATZLEISTUNGEN ZUR AHV/IV					
Neuanmeldungen insgesamt	137	120	136	140	187
Neuanmeldungen mit Anspruch auf Zusatzleistungen	78	80	83	79	120
Anzahl Personen mit Zusatzleistungen			656	668	731
Anzahl bearbeitete Fälle			780	803	1145
STADTRICHTERAMT KLOTEN					
Ausgestellte Strafbefehle	707	874	941	1 055	2 114
Einstellungen von Strafbefehlen	25	67	90	102	127
Einsprachen	10	4	9	13	45

STEUERAMT, EINFACHE STAATSSTEUER (in Millionen Franken)

■ juristische Personen
■ natürliche Personen



FEUERWEHR

	2020	2021	2022	2023	2024
Feuerwehreinsätze / Alarme	182	236	166	153	152
Brandbekämpfungen	54	35	36	45	36
Elementarereignisse	12	68	5	6	3
Strassenrettungen	5	6	2	1	2
Technische Hilfeleistungen	36	49	36	38	40
Ölwehr	11	19	21	12	23
Chemiewehr	1	2	0	2	2
Strahlenwehr	0	0	0	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	3	2	2	1	0
Brandmeldeanlagen	38	41	42	38	40
Div. Einsätze	22	14	22	10	6

KENNZAHLEN EINWOHNER, SOZIALES + SICHERHEIT

	2020	2021	2022	2023	2024
STADTPOLIZEI					
Allgemeine Statistik					
Ordnungsbussen	15 801	16 084	13 976	13 508	11 438
Privatanzeigen	232	354	443	466	2 366
Verhaftungen	4	7	9	10	9
Patrouillen Hardwaldverbund	155	162	167	155	153
Verkehrskontrollen in Stunden	137	397	248	212	104
Schulwegsicherung in Stunden	97	379	63	84	42
Fundrapporte	123	100	98	150	196
Fusspatrouillen in Stunden	849	739	624	521	324
Unterricht an Schulen in Stunden	287	690	374	405	525
Kontrolle ruhender Verkehr in Stunden	787	833	627	570	416
Präsenz an Veranstaltungen in Stunden	16	297	96	411	55
Anzeigen/Rapporte					
SVG Strafanzeigen/Übertretungen	120	80	250	68	58
Ausweisverlust	30	91	124	164	166
Entwendung Fahrräder	28	15	15	10	12
Verkehrsunfälle	75	72	81	64	45
Rechtshilfegesuche	110	176	155	206	177
Befragungen	46	45	34	21	20
Geschäfte Stadtpolizei Kloten insgesamt	1 870	1 799	1 727	2 155	2 400
Aufträge durch Betreibungsamt					
Zustellung Zahlungsbefehle	154	10	341	407	499
Vorführaufträge	182	159	175	169	170

	2020	2021	2022	2023	2024
KRIPPE					
Anzahl Kinder	44	39	31	72	90
Anzahl Betreuungsstunden / Jahr	1 216	1 340	1 131	1 518	1 907
FRÜHFÖRDERUNG					
DaZ-Vorschulgruppe Anzahl Kinder	42	44	43	37	41
JUGENDARBEIT					
Besucher/innen Treff	1 950	2 192	2 461	3 105	3 146
Besucher/innen 8302Sports	197	500	257	317	287

KENNZAHLEN EINWOHNER, SOZIALES + SICHERHEIT

ZAHLEN RUND UM VORLÄUFIG AUFGENOMMENE GEFLÜCHTETE

	2022	2023	2024
--	------	------	------

AUFENTHALTSSTATUS

Zugeteilt aktuell	126	150	187
Status S (Ukraine)	103	116	126
Vorläufig Aufgenommene (andere)	23	34	61

UNTERSTÜTZUNG

Finanziell unabhängig	29	49	72
Abhängig von Asylfürsorge	97	101	125

ALTERSSTRUKTUR

Kinder	0–18	28	45	48
Erwachsene	18–65	87	96	122
Senioren	ab 65	11	9	17

WOHNSITUATION

Asylunterkunft Rankstrasse	11	71	75
Wohnungen durch die Stadt gemietet	46	4	19
Privatunterkunft	66	75	93
Weitere	3	0	0

KENNZAHLEN LEBENSRAUM

	2020	2021	2022	2023	2024
BAUPOLIZEI					
erteilte Baubewilligungen, davon	213	197	214	224	251
im ordentlichen Verfahren	23	27	33	22	28
im Anzeigeverfahren	83	104	123	95	71
davon Wärmepumpen			24	14	12
davon Photovoltaikanlagen			23	40	75
im Meldeverfahren (neu ab 2023)				44	87
nach Bundesrecht	43	22	30	43	41
nach VIL 29 Circle Mieterausbauten	29	11	9	11	11
im Stempelverfahren (Stadt)	35	33	19	9	13
im Stempelverfahren (Flughafen)	0	0	0	0	0
erteilte Nachfolgeentscheide, davon	39	32	33	53	34
auf Stadtgebiet	34	32	33	53	34
im Flughafenareal	2	0	0	0	0
Circle	3	0	0	0	0
durchgeführte Baukontrollen, davon	217	221	119	168	131
auf Stadtgebiet	153	137	117	124	95
im Flughafenareal	64	84	39	44	36
bewilligte Wohnungen (in Neubauten, Aufstockungen)	238	151	320	64	240
fertiggestellte Wohnungen	178	86	94	110	336
Ende Jahr im Bau befindliche Wohnungen	305	332	272	480	604
Bausumme (ohne Flughafen) in Millionen Franken	196,70	230,37	355,81	91,83	172,66

BAUPOLIZEILICHE BEWILLIGUNGEN, ENTSCHEIDE UND KONTROLLEN



- erteilte Baubewilligungen
- erteilte Nachfolgeentscheide
- durchgeführte Baukontrollen
- bewilligte Wohnungen

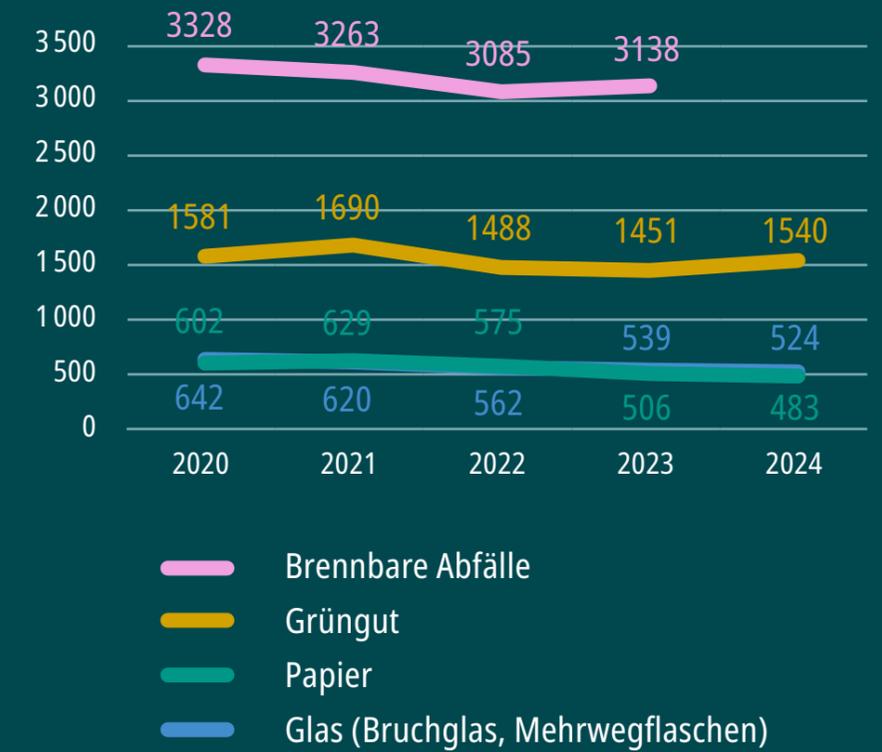
KENNZAHLEN LEBENSRAUM

	2020	2021	2022	2023	2024
RAUM + UMWELT					
Abfallstatistik* (in Tonnen)					
Brennbare Abfälle	3 328	3 263	3 085	3 138	**
Grüngut	1 581	1 690	1 488	1 451	1 540
Papier	602	629	575	506	483
Glas (Bruchglas, Mehrwegflaschen)	642	620	562	539	524

* Stadt Kloten, exklusive Flughafen

** Wert zur Zeit der Publikation noch nicht bekannt

ABFALLSTATISTIK (in Tonnen)



KENNZAHLEN BILDUNG + KIND

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
KINDERGARTEN					
in Stufe gesamthaft	396	399	428	398	378
Deutsch als Zweitsprache	228	232	245	231	190
Sonderschulung extern	5	7	7	10	6
Sonderschulung integriert (ISR)	7	11	13	13	9
PRIMARSCHULE					
in Stufe gesamthaft	1097	1142	1169	1190	1223
Deutsch als Zweitsprache	364	364	363	297	336
Sonderschulung extern	30	29	29	25	28
Sonderschulung integriert (ISR)	35	34	30	33	35
Übertritt in Langzeit-Gymnasium	12	18	14	8	9
SEKUNDARSCHULE					
in Stufe gesamthaft	426	461	471	496	512
in A-Stufe	220	228	222	251	262
in B-Stufe	162	200	203	204	201
in C-Stufe	44	33	46	41	49
Deutsch als Zweitsprache	35	24	35	36	43
Sonderschulung extern	13	15	15	16	16
Sonderschulung integriert (ISR)	6	10	12	8	5
GYMNASIUM/MITTELSCHULE					
in Stufe gesamthaft	45	48	39	45	42

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
BERUFSWAHLSCHULE					
in Stufe gesamthaft	90	90	91	76	89
DaZ Plus	6	7	10	8	4
MUSIKSCHULE (ab 2023/24 inkl. Opfikon-Glattbrugg)					
Instrumental/Vokal/Ensemble/ Bands für Schülerinnen und Schüler	580	594	546	904	876
Instrumentalunterricht für Erwachsene	45	57	50	56	49
Musikalische Grundschule (MAG)	437	435	439	971	973
Klassenmusizieren	40	46	49	92	48
	2020	2021	2022	2023	2024
SCHULHORTE (angemeldete Schüler/innen pro Woche)					
Mittagstisch (12.00–13.30)	248	253	378	383	406
Nachmittagshorte (13.30–18.30 / 15.30–18.30)	175	166	200	213	203

ENTWICKLUNG ANZAHL SCHÜLER/INNEN



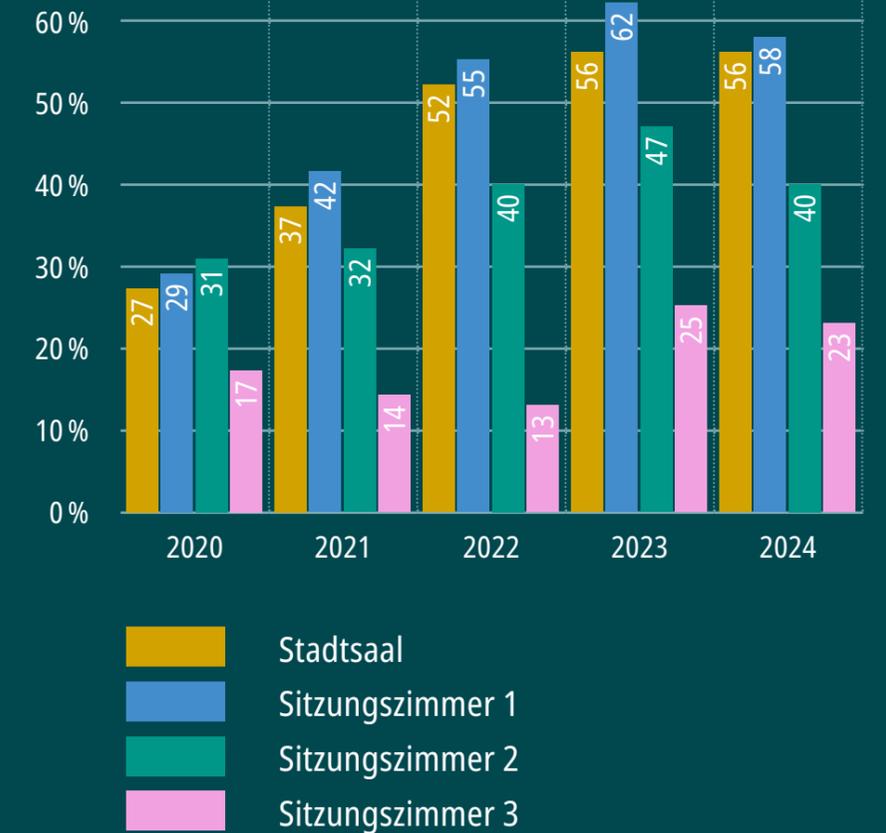
KENNZAHLEN FREIZEIT + SPORT

	2020	2021	2022	2023	2024
HALLEN- UND FREIBAD (Anzahl Besuche)					
Freibad	64 251	45 845	75 817	79 786	62 697
Hallenbad	60 414	44 624	74 850	85 496	93 967
Total	124 665	90 469	150 667	165 282	156 664



BELEGUNG STADTSAAL UND SITZUNGSZIMMER (Auslastung in Prozent)

	2020	2021	2022	2023	2024
Stadtsaal	27	37	52	56	56
Sitzungszimmer 1	29	42	55	62	58
Sitzungszimmer 2	31	32	40	47	40
Sitzungszimmer 3	17	14	13	25	23



KENNZAHLEN GESUNDHEIT + ALTER

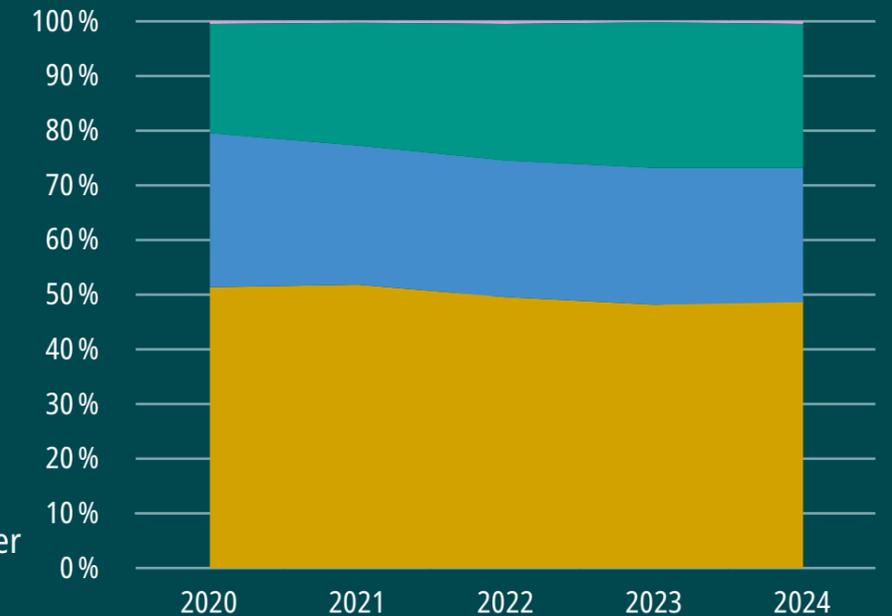
	2020	2021	2022	2023	2024
LEISTUNGSSTUNDEN SPITEX					
Abklärung und Beratung	1 531	1 578	1 500	1 597	1 673
Behandlungspflege	8 947	9 055	8 453	7 099	8 501
Grundpflege	9 973	10 259	10 343	9 332	9 874
Akut- und Übergangspflege	22	4	229	54	0
Hauswirtschaft	9 026	8 902	8 473	8 456	8 581
MAHLZEITENDIENST					
Total Portionen	10 211	9 684	8 912	9 038	10 566
ANZAHL KLIENTEN NACH ALTERSGRUPPEN					
5- bis 19-jährige	5	4	5	2	3
20- bis 64-jährige	119	134	149	164	162
65- bis 79-jährige	167	150	151	155	151
80-jährige und älter	306	306	302	300	302
davon KLV- und HH-Leistungen*	-130	-118	-108	-112	-130
Total Klienten / Klientinnen	467	476	499	509	494
davon Frauen	290	295	301	302	306
davon Männer	177	181	198	207	188

*KLV: Krankenpflege-Leistungsverordnung, HH: Hilfe zu Hause

ENTWICKLUNG KLIENTEN



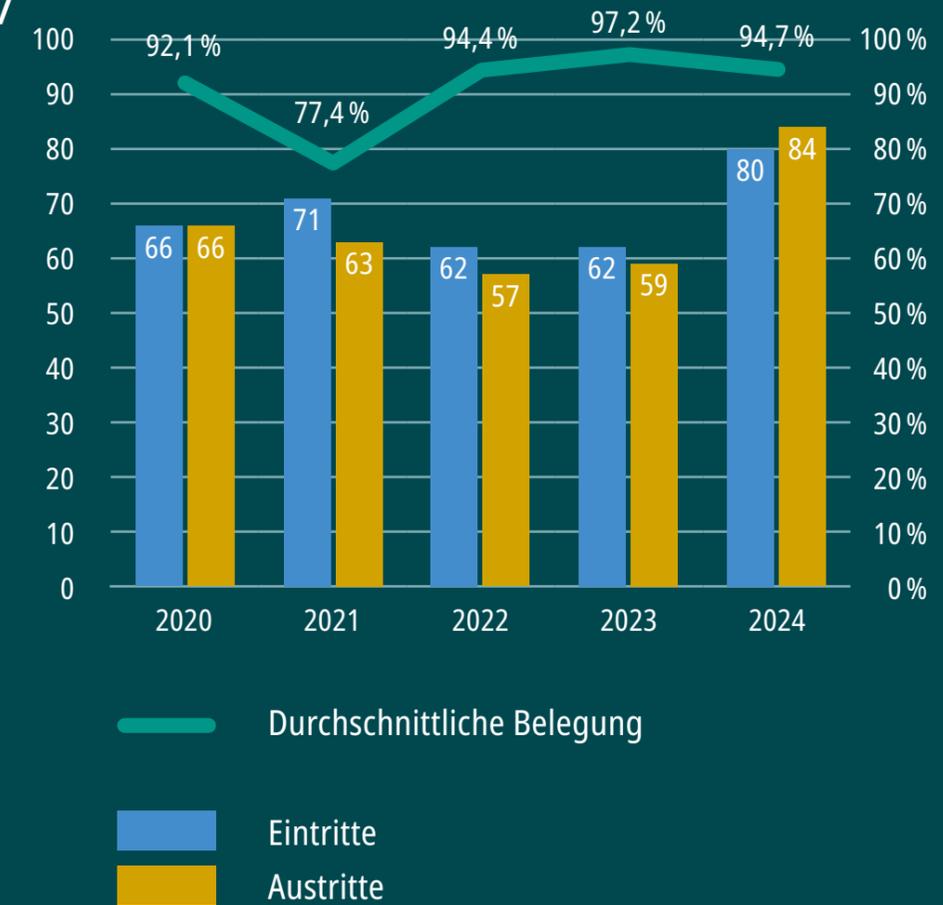
ALTERSGEFÜGE



KENNZAHLEN GESUNDHEIT + ALTER

	2020	2021	2022	2023	2024
PFLEGEZENTRUM IM SPITZ					
Eintritte Total	66	71	62	62	80
davon Kurzzeitgäste	18	22	23	27	52
definitive Eintritte	48	49	44	35	28
Austritte total	66	63	57	59	84
nach Hause	19	12	19	14	30
verstorben	43	49	34	43	51
in andere Institutionen	4	2	4	2	3
Durchschnittliche Belegung	92,1 %	77,4 %	94,4 %	97,2 %	94,7 %
Pflegetage	46 762	38 309	43 038	44 342	43 344
Durchschnittsalter Bewohnende	86,9	87,9	84,7	87,3	86,6
Pflegeminuten pro Tag		7 417	10 376	11 675	11 367
AUSBILDUNG (STICHTAG 30.11.)					
Studierende Pflege HF (neu)	0	3	3	5	8
Assistent/in Gesundheit und Soziales	3	5	2	2	2
Fachperson Gesundheit	4	8	8	8	12
Fachperson Gesundheit verkürzt	2	3	3	4	2
Fachperson Betreuung	1	5	3	5	2
Fachperson Betreuung verkürzt	0	1	0	0	0
Lernende Vorlehre	1	1	1	1	1
Koch/Köchin	1	1	1	2	3
Fachperson Betriebsunterhalt	0	2	2	2	2
Fachperson Hauswirtschaft	0	2	1	3	3

DURCHSCHNITTLICHE BELEGUNG/ EIN- UND AUSTRITTE



IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Kloten

Verantwortlich

Verwaltungsdirektion, Kommunikation,
Michel Gelin

Gestaltung & Layout

Atelier Neukom, Kloten

Korrektorat

Vogt Text, Kloten

Titelbild

Blick von der Gerlisbergstrasse auf
die Stadt Kloten im Sommer 2024.
Foto: Jean-Luc Grossmann

Bezugsquelle

www.kloten.ch/geschaeftsbericht

Fotos und Illustrationen

S. 2, 20: Zense GmbH

S. 3, 6, 15: Jean-Luc Grossmann

S. 6: Reto Turotti

S. 12: kidesia GmbH

S. 13: Daniel Jaggi

S. 14: ADP Architekten

S. 17: Stiftung Cerebral

S. 23: TRIEBHAUS

S. 24: if innovation-factory gmbh

S. 25: Valeriano Di Domenico

S. 26: Daniel Neukom, Vereinigung Freizeit Kloten (VFK)

Weitere Fotos: Mitarbeitende der Stadt Kloten